

Dokumentenverzeichnis

- | | | |
|---|---|-------|
| 1 | 02.01. Ministerialdirektor Blech an Botschafter Thomas,
Stockholm | S. 3 |
| | Blech skizziert die Optionen der Bundesrepublik angesichts der Weigerung Schwedens, Berlin (West) in den Besuch des Königs Carl XVI. Gustaf einzubeziehen. | |
| 2 | 05.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruhfus,
Bundeskanzleramt, z.Z. Guadeloupe | S. 5 |
| | Ruhfus berichtet über das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Premierminister Callaghan, Präsident Carter und Staatspräsident Giscard d'Estaing auf Guadeloupe. Erörtert wurden die Rolle der Volksrepublik China im Kräftespiel zwischen den USA und der UdSSR, SALT, das eurostrategische Gleichgewicht und MBFR. Außerdem wurden Fragen der Deutschlandpolitik, die Beziehungen der Bundesrepublik zur UdSSR, die Führungsrolle der USA in der atlantischen Allianz, die Sicherung der Erdölversorgung, die Lage der Türkei, die Konferenz der Blockfreien in Havanna und Maßnahmen zur Inflationsbekämpfung angesprochen. | |
| 3 | 05.01. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit
Premierminister Callaghan, Präsident Carter und
Staatspräsident Giscard d'Estaing auf Guadeloupe | S. 12 |
| | Die Gesprächspartner befassen sich mit der Entwicklung des nuklearen Kräfteverhältnisses auf globaler und eurostrategischer Ebene, der konventionellen Stärke des Warschauer Pakts, MBFR, der Strategie der NATO und dem Vorschlag für eine Europäische Abrüstungskonferenz. | |
| 4 | 05.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruhfus,
Bundeskanzleramt, z.Z. Guadeloupe | S. 20 |
| | Ruhfus resümiert sein Gespräch mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Brzezinski, dem Leiter des britischen Kabinettssekretariats, Hunt, und dem Generalsekretär des französischen Präsidialamts, Wahl, auf Guadeloupe. Themen waren die innere Entwicklung und außenpolitische Rolle der Volksrepublik China, die Beziehungen der USA zur UdSSR, SALT und die diesbezügliche Haltung Frankreichs. | |
| 5 | 06.01. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit
Premierminister Callaghan, Präsident Carter und
Staatspräsident Giscard d'Estaing auf Guadeloupe | S. 22 |
| | Erörtert werden die Einbeziehung der sowjetischen SS-20-Rüstung in die SALT-Verhandlungen, die Lage im Iran, die Erdölversorgung Israels und Südafrikas, die ägyptisch-israelischen Friedensverhandlungen, Saudi-Arabien, die Türkei und Pakistan | |

	sowie die Frage der Nichtverbreitung von Kernwaffen, Rüstungslieferungen an die Staaten des indischen Subkontinents, der vietnamesische Einmarsch in Kambodscha und die Konfliktherde in Afrika.	
6	09.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech	S. 36
	Blech analysiert das Schreiben des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Breschnew, vom 27. Dezember 1978 an Bundeskanzler Schmidt.	
7	09.01. Gesandter Boss, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt	S. 38
	Boss resümiert die SALT-Konsultationen im Ständigen NATO-Rat. Neben der Behandlung noch offener Fragen wurden die jeweiligen amerikanischen und sowjetischen Zugeständnisse gegeneinander abgewogen.	
8	10.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Meyer-Landrut	S. 43
	Meyer-Landrut entwickelt Leitlinien für eine mögliche Evakuierung von Bürgern der Bundesrepublik aus dem Iran.	
9	10.01. Botschafter von Staden, Washington, an das Auswärtige Amt	S. 47
	Staden gibt Eindrücke aus einem Gespräch mit dem designierten chinesischen Botschafter in Washington, Chai Zemin, wieder und regt eine Sprachregelung zu den chinesischen Vorwürfen gegen die UdSSR an.	
10	11.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Lautenschlager	S. 48
	Lautenschlager legt dar, inwieweit den Wünschen Indiens und Pakistans nach Rüstungszusammenarbeit mit der Bundesrepublik entsprochen werden könne.	
11	11.01. Botschafter von Staden, Washington, an das Auswärtige Amt	S. 56
	Staden informiert über ein Gespräch mit dem sowjetischen Botschafter Dobrynin. Themen waren das Vierertreffen auf Guadeloupe, SALT, die Beziehungen der UdSSR zu den USA und zur Bundesrepublik, die Volksrepublik China, die Lage im Iran, der Nahe Osten sowie die amerikanische Politik gegenüber Kuba.	
12	15.01. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Freiherr von Stein	S. 60
	Vor dem Hintergrund der wachsenden Verschuldung Polens prüft Stein, zu welchen Bedingungen einer Bundesbürgschaft für einen ungebundenen Finanzkredit zugestimmt werden könne.	

13	15.01. Flottillenadmiral Seizinger, Washington, an das Auswärtige Amt	S. 64
	<p>Seizinger informiert über Gespräche des Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses des Bundestags, Wörner, im amerikanischen Verteidigungsministerium. Neben SALT II und der Grauzonenproblematik wurden die Nuklearstrategie, MBFR, die Volksrepublik China, die Rüstungskooperation und die Neutronenwaffe angesprochen.</p>	
14	18.01. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem japanischen Außenminister Sonoda	S. 70
	<p>Im Mittelpunkt stehen der Einmarsch vietnamesischer Truppen in Kambodscha und die diesbezügliche Haltung der Volksrepublik China, der ASEAN-Mitgliedstaaten und der UdSSR. Daneben werden die chinesisch-japanischen Beziehungen erörtert.</p>	
15	18.01. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem japanischen Außenminister Sonoda	S. 74
	<p>Mit Blick auf den bevorstehenden Weltwirtschaftsgipfel in Tokio werden die Schwäche des Dollars und die japanische Konjunkturpolitik erörtert. Die Gesprächspartner befassen sich außerdem mit der Uranversorgung Japans und der Bundesrepublik, dem Vierertreffen auf Guadeloupe, dem vietnamesischen Einmarsch in Kambodscha und den Beziehungen Japans zur Volksrepublik China und zu Vietnam.</p>	
16	18.01. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Staatspräsident Giscard d'Estaing	S. 79
	<p>Gegenstand sind das Vierertreffen auf Guadeloupe sowie Fragen des Europäischen Währungssystems und der EG-Agrarpolitik.</p>	
17	19.01. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem saudi-arabischen Außenminister Prinz Saud al-Faisal	S. 83
	<p>Neben der Revolution im Iran werden das Vierertreffen auf Guadeloupe, Fragen der Erdölversorgung, die Wirtschaftslage Ägyptens und der Türkei, die ägyptisch-israelischen Friedensverhandlungen sowie die Annäherung zwischen Syrien und dem Irak angesprochen.</p>	
18	22.01. Botschafter Gehlhoff, Rom (Vatikan), an das Auswärtige Amt	S. 87
	<p>Gehlhoff übermittelt Informationen des Kardinals Bengsch zu dessen Gesprächen mit Papst Johannes Paul II. und dem Sekretär des Rats für die öffentlichen Angelegenheiten der Kirche, Casaroli, über eine kirchenrechtliche Neuordnung in der DDR.</p>	

19	24.01. Hausbesprechung	S. 90
	Unter Federführung der Staatssekretäre van Well und Hermes werden Leitlinien für die Rüstungszusammenarbeit mit Indien und Pakistan ausgearbeitet.	
20	24.01. Vortragender Legationsrat I. Klasse Rückriegel an die Botschaft in Washington	S. 93
	Rückriegel informiert über die Positionen der Bundesrepublik und der USA im Hinblick auf begleitende Maßnahmen im Rahmen von MBFR.	
21	25.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Lautenschlager	S. 97
	Angesichts eines möglichen Schadens für das Ansehen der Bundesrepublik befaßt sich Lautenschlager mit der Lieferung von Unterwasserforschungsschiffen an Südafrika.	
22	25.01. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Stabreit	S. 99
	Stabreit teilt mit, daß sich das Politische Komitee im Rahmen der EPZ mit der vor dem Europarat eingebrachten Menschenrechtsklage Zyperns gegen die Türkei und den Vermittlungsbemühung des UNO-Generalsekretärs Waldheim im Zypern-Konflikt befaßt habe. Ferner seien die Zusammenarbeit im UNO-Abrüstungsausschuß, der Fortgang der KSZE, die Bekämpfung des Terrorismus, die gemeinsame Rechtspolitik, der Europäisch-Arabische Dialog, die Revolution im Iran und der vietnamesische Einmarsch in Kambodscha behandelt worden.	
23	28.01. Botschafter Schlagintweit, Djidda, an das Auswärtige Amt	S. 108
	Schlagintweit berichtet über das Ersuchen Saudi-Arabiens, im Bereich der nachrichtendienstlichen Funksicherung mit der Bundesrepublik zu kooperieren.	
24	30.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech	S. 111
	Blech bewertet eine amerikanische Initiative zur Wiedereingliederung Griechenlands in die militärische Integration der NATO.	
25	30.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Edler von Braunmühl	S. 115
	Braunmühl gibt Äußerungen des amerikanischen Botschafters in Ost-Berlin, Bolen, zur Staatsbürgerschaft der DDR wieder.	
26	31.01. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Staatspräsident Giscard d'Estaing	S. 117
	Die Gesprächspartner erörtern das Europäische Währungssystem und die EG-Agrarpolitik, die Rolle der Bundesrepublik in Europa, eine ZDF-Fernsehsendung mit Schmidt aus Paris und	

	die bevorstehenden deutsch-französischen Außenministerkonsultationen.	
27	31.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Lautenschlager Gegenstand ist die Gewährung einer Bundesbürgschaft für einen ungebundenen Finanzkredit an Polen.	S. 121
28	05.02. Drahterlaß des Ministerialdirektors Meyer-Landrut Meyer-Landrut faßt das Gespräch des Staatssekretärs von Well mit dem südafrikanischen Botschafter von Schirnding zusammen. Im Mittelpunkt standen die Namibia- und Rhodesien-Frage sowie die politische Entwicklung in Südafrika.	S. 126
29	05.02. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt Pauls verweist auf die Gefahr der Abkopplung Europas von den USA, falls die TNF-Modernisierung der NATO ausbleiben sollte.	S. 131
30	05.02. Staatssekretär Gaus, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt Gaus berichtet über sein bevorstehendes Aufrücken an die zweite Stelle der Anciennitätsliste des Diplomatischen Corps in Ost-Berlin und benennt die Handlungsmöglichkeiten der Bundesregierung.	S. 135
31	07.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Citron Citron faßt die Gespräche zusammen, die der stellvertretende Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Aaron, im Auswärtigen Amt zur geplanten TNF-Modernisierung geführt hat.	S. 137
32	07.02. Botschaftsrat I. Klasse Freiherr von Pfetten-Arnbach, Jakarta, an das Auswärtige Amt Pfetten-Arnbach berichtet über ein Gespräch mit dem indonesischen Außenminister Mochtar. Themen waren der Besuch des chinesischen Stellvertretenden Ministerpräsidenten Deng Xiaoping in den USA, der vietnamesische Einmarsch in Kambodscha und die chinesisch-vietnamesischen Beziehungen.	S. 145
33	08.02. Botschafter von Staden, Washington, an das Auswärtige Amt Staden berichtet über ein Gespräch mit dem Berater des amerikanischen Außenministers, Shulman. Behandelt wurden der Besuch des chinesischen Stellvertretenden Ministerpräsidenten Deng Xiaoping in den USA und die Politik der UdSSR in Asien und Afrika.	S. 149

- 34** 09.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Meyer-Landrut S. 153
Meyer-Landrut gibt Empfehlungen für die Zusammenarbeit mit Saudi-Arabien im Bereich der Nachrichtendienste und der inneren Sicherheit.
- 35** 09.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Meyer-Landrut S. 158
Meyer-Landrut bewertet das Ersuchen Libyens um Ausrüstung und Ausbildung einer Leibgarde für Oberst Ghadafi durch die Bundesrepublik.
- 36** 09.02. Botschafter Arnold, Rom, an Ministerialdirektor Müller S. 161
Arnold äußert sich zur verdeckten finanziellen Förderung kultureller Vorhaben in Südtirol durch die Bundesrepublik und den daraus erwachsenden Konsequenzen für die Beziehungen zu Italien.
- 37** 09.02. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 162
Pauls resümiert die Unterrichtung des Ständigen NATO-Rats über den Besuch des chinesischen Stellvertretenden Ministerpräsidenten Deng Xiaoping in den USA.
- 38** 13.02. Botschafter Ruth, z.Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 169
Ruth informiert über die deutsch-amerikanischen Konsultationen zu SALT und MBFR und übermittelt die amerikanische Interpretationserklärung zur Nichtumgehungsklausel in einem SALT-II-Vertrag.
- 39** 13.02. Botschafter Jung, Wien (MBFR-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 177
Jung berichtet über die Gespräche des Leiters der sowjetischen MBFR-Delegation, Tarassow, mit ihm selbst und dem stellvertretenden Leiter der amerikanischen MBFR-Delegation, Dean. Im Mittelpunkt stand der Vorschlag Tarassows zur Vereinbarung kollektiver Höchststärken ohne vorherige Dateneinigung.
- 40** 14.02. Bundeskanzler Schmidt an den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew S. 183
Schmidt beantwortet die Schreiben Breschnews vom 18. November und 27. Dezember 1978 zu Rüstungsexporten, insbesondere an die Volksrepublik China.
- 41** 15.02. Bundeskanzler Schmidt an den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew S. 187
Schmidt beantwortet ein Schreiben Breschnews vom 16. November 1978 zu den bilateralen Beziehungen, vor allem zu Fragen der Wirtschaft sowie zur Abrüstung und Rüstungskontrolle.

-
- | | | |
|----|--|--------|
| 42 | 15.02. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt | S. 192 |
| | Pauls äußert sich zur Grauzonenproblematik aus Sicht der NATO, zur Rolle der USA und zur Frage eines rüstungskontrollpolitischen Ansatzes bei einer TNF-Modernisierung. | |
| 43 | 17.02. Botschafter Neubert, Tripolis, an das Auswärtige Amt | S. 194 |
| | Neubert berichtet über den Besuch des Generalsekretärs des ZK der SED, Honecker, in Tripolis und die Entwicklung der Beziehungen der DDR zu Libyen. | |
| 44 | 19.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Meyer-Landrut | S. 198 |
| | Meyer-Landrut bewertet die Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und Israel im Rüstungsbereich. | |
| 45 | 21.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech | S. 200 |
| | Blech informiert über die amerikanische Haltung zum Vorschlag der Bundesrepublik, eine Special Group der NATO einzurichten. | |
| 46 | 21.02. Botschafter Diehl, Tokio, an das Auswärtige Amt | S. 203 |
| | Diehl berichtet über die Mitteilung eines Mitarbeiters der sowjetischen Botschaft in Tokio, daß die UdSSR nicht mit Streitkräften in den chinesisch-vietnamesischen Grenzkrieg eingreifen werde. | |
| 47 | 21.02. Botschafter Wieck, Moskau, an das Auswärtige Amt | S. 204 |
| | Wieck diskutiert den Zeitpunkt der Übergabe der Schreiben des Bundeskanzlers Schmidt vom 14. und 15. Februar 1979 an den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew. | |
| 48 | 21.02. Staatssekretär Gaus, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt | S. 205 |
| | Gaus empfiehlt, der DDR mitzuteilen, daß der Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik in Ost-Berlin nicht die Funktion eines Doyen oder Vize-Doyen im Diplomatischen Corps übernehmen könne. | |
| 49 | 21.02. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt | S. 207 |
| | Pauls berichtet über ein „private meeting“ des Ständigen NAR-Rats zur Entwicklung im Iran und zu ihren Auswirkungen auf die Allianz. | |

- 50** 22.02. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem französischen Außenminister François-Poncet in Paris S. 214
Im Mittelpunkt des Gesprächs stehen die Ost-West-Beziehungen, der chinesisch-vietnamesische Grenzkrieg und die Entwicklung im Iran.
- 51** 23.02. Deutsch-französisches Regierungsgespräch in Paris S. 225
Themen sind die Entwicklung im Iran, der chinesisch-vietnamesische Grenzkrieg, der französische Wunsch nach Änderung des EURATOM-Vertrags, die geplante Einführung des Europäischen Währungssystems und die Frage der Währungsausgleichsbeträge.
- 52** 23.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fleischhauer S. 232
Fleischhauer weist die Analyse des Referats „Allgemeines Völkerrecht, Kriegsvölkerrecht“ des Bundesministeriums der Verteidigung zum I. Zusatzprotokoll zu den Genfer Abkommen von 1949 zurück und erläutert die Rechtslage.
- 53** 23.02. Botschafter Wieck, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 235
Wieck übermittelt die Aufzeichnung eines Gesprächs mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko anlässlich der Übergabe der Schreiben des Bundeskanzlers Schmidt vom 14. und 15. Februar 1979 an den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew.
- 54** 26.02. Botschafter Herbst, Paris, an das Auswärtige Amt S. 238
Herbst faßt ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem französischen Außenminister François-Poncet zusammen. Themen waren die Höhe des Europäischen Regionalfonds und der französische Wunsch nach Änderung des EURATOM-Vertrags.
- 55** 27.02. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem britischen Außenminister Owen S. 241
Besprochen werden die Entwicklungen im Nahen Osten angesichts der Friedensverhandlungen zwischen Ägypten und Israel, außerdem die Konflikte in Indochina.
- 56** 28.02. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem britischen Außenminister Owen S. 245
Themen sind die Namibia- und Rhodesien-Frage, der französische Vorschlag einer europäisch-afrikanisch-arabischen Konferenz und Fragen der Europapolitik.

57	28.02. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lücking	S. 255
Lücking informiert über den Wunsch des Generalsekretärs des ZK der SED, Honecker, Japan zu besuchen, und formuliert die diesbezügliche Haltung der Bundesregierung.		
58	01.03. Aufzeichnung des Botschafters Ruth	S. 257
Ruth legt vier Vermerke zum Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem britischen Außenminister Owen vor. Themen waren die MBFR-Verhandlungen, der französische Vorschlag einer Europäischen Abrüstungskonferenz, die SALT-Verhandlungen und die geplante TNF-Modernisierung sowie eine mögliche Modifizierung des WEU-Vertrags.		
59	01.03. Aufzeichnung des Botschafters Ruth	S. 263
Ruth erläutert den Vorschlag des britischen Außenministers Owen für ein Interimsabkommen bei MBFR und gibt die Einschätzung des Bundesministers Genscher wieder.		
60	01.03. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Stabreit	S. 267
Stabreit faßt die Ergebnisse der Sitzung des Politischen Komitees im Rahmen der EPZ zusammen. Schwerpunkte waren das KSZE-Expertentreffen zu Mittelmeerfragen in Valletta, der Mißbrauch diplomatischer Privilegien, die Rolle der EPZ in der UNO-Generalversammlung, die Lage in Afrika und der Zypern-Konflikt. Weitere Themen waren die Entwicklung im Jemen und in Indochina sowie das Verhältnis der UdSSR zur Volksrepublik China.		
61	01.03. Botschafter Wickert, Peking, an das Auswärtige Amt	S. 279
Wickert berichtet über den Abbruch des Besuchs des indischen Außenministers Vajpayee in der Volksrepublik China nach dem Einmarsch chinesischer Truppen in Vietnam.		
62	01.03. Gesandter Pfeffer, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt	S. 280
Pfeffer gibt Informationen über den Besuch des Staatssekretärs im norwegischen Verteidigungsministerium, Holst, in Moskau wieder.		
63	02.03. Drahterlaß des Ministerialdirektors Blech	S. 283
Blech teilt mit, daß die Bundesregierung beabsichtige, ihre Vorschläge zu den begleitenden Maßnahmen bei MBFR demnächst offiziell in die NATO einzuführen.		

- 64** 03.03. Gesandter Pfeffer, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 286
Pfeffer berichtet, daß der Ständige NATO-Rat bei einem informellen Treffen den chinesisch-vietnamesischen Grenzkrieg erörtert habe.
- 65** 05.03. Ministerialdirektor Blech an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel S. 291
Blech bittet, dem Ständigen NATO-Rat den Vorschlag der Bundesrepublik zu erläutern, im Zuge der TNF-Modernisierung eine Special Group zu Rüstungskontrollfragen einzurichten.
- 66** 06.03. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Premierminister Callaghan S. 293
Schmidt und Callaghan sprechen über die innenpolitische Situation in Großbritannien, die Lage in Indochina und im Nahen Osten sowie den britischen Beitrag zur Wirtschafts- und Finanzhilfe für die Türkei.
- 67** 06.03. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident Carter S. 298
Themen sind die Vorbereitungen für die Nahost-Reise Carters und die anstehende sicherheitspolitische Debatte im Bundestag.
- 68** 06.03. Vortragender Legationsrat I. Klasse Fiedler an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel S. 301
Fiedler übermittelt eine Einschätzung zur Nahost-Reise des amerikanischen Verteidigungsministers Brown.
- 69** 06.03. Botschafter Schlagintweit, Djidda, an das Auswärtige Amt S. 303
Schlagintweit spricht sich für eine Zusammenarbeit der Bundesrepublik mit Saudi-Arabien im Sicherheitsbereich aus.
- 70** 07.03. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Präsidenten der Weltbank, McNamara S. 305
Themen sind die Leistungsfähigkeit des IWF, die Lage in der Türkei, die ägyptische Wirtschaft, die Politik der Industriestaaten gegenüber den Entwicklungsländern, die Bemühungen um Errichtung eines Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe, UNCTAD V und die Höhe des Kapitals der Weltbank.
- 71** 07.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 312
Blech äußert sich zur revidierten Interpretationserklärung der USA zur Nichtumgehungsklausel in einem SALT-II-Vertrag.

- 72 07.03. Ministerialdirektor Lautenschlager an Botschafter S. 318
Herbst, Paris
Lautenschlager bittet Herbst, im französischen Außenministerium zu verdeutlichen, daß eine deutsch-französische Vereinbarung über die Entwicklung und Herstellung eines Kampfpanzers eine einvernehmliche Regelung für den Export in dritte Staaten enthalten muß.
- 73 07.03. Botschafter Grabert, Wien, an das Auswärtige Amt S. 320
Grabert übermittelt eine Aufzeichnung über ein Gespräch des Bundeskanzlers Kreisky mit dem sowjetischen Botschafter in Wien, Jefremow.
- 74 09.03. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem S. 323
amerikanischen Botschafter Stoessel
Stoessel erläutert das Schreiben des Präsidenten Carter an den Bundeskanzler zu MBFR. Schmidt weist darauf hin, daß sich die Bundesrepublik mit drei der neun begleitenden Maßnahmen, die nach amerikanischer Auffassung als Paket in die MBFR-Verhandlungen eingebracht werden sollen, nicht einverstanden erklären könne.
- 75 09.03. Botschafter von Staden, Washington, an das S. 327
Auswärtige Amt
Staden skizziert die Diskussion in den USA über eine zukünftige Ausgestaltung der amerikanischen Verteidigungsstrategie.
- 76 12.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 331
Blech spricht sich dafür aus, daß die Bundesrepublik bei der zweiten Vorkonferenz der UNO-Waffenkonferenz den Vorschlag für das Verbot von Brandwaffen mit einbringen sollte.
- 77 12.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Meyer-Landrut S. 334
Meyer-Landrut befürwortet die Fortsetzung der Ausrüstungshilfe an Somalia im Bereich des Polizeiwesens.
- 78 12.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Hansen S. 337
Hansen analysiert mit der Grauzone zusammenhängende Fragen und kommt zu dem Ergebnis, daß in der öffentlichen Diskussion nicht die Parität bei den strategischen Nuklearwaffen, sondern die Disparität im Mittelstreckenbereich als der Kern des Problems herausgestellt werden sollte.
- 79 13.03. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit S. 347
Premierminister Callaghan in Paris
Schmidt und Callaghan erörtern die Schreiben des Präsidenten Carter zu MBFR, vor allem zur Frage von begleitenden Maßnah-

- | | | |
|----|---|--------|
| | men, und den Vorschlag des britischen Außenministers Owen für ein Interimsabkommen. | |
| 80 | 13.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech | S. 352 |
| | Blech befaßt sich mit Äußerungen des Bundeskanzlers vor dem Bundestag zur Kollektivität bei MBFR und benennt deren Rückwirkungen im Bündnis. | |
| 81 | 14.03. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem amerikanischen Botschafter Stoessel | S. 355 |
| | Stoessel übermittelt den Wunsch der amerikanischen Regierung, den ägyptisch-israelischen Friedensvertrag durch eine Demarche in gemäßigten arabischen Staaten zu unterstützen. Außerdem werden die Bemühungen um eine Wirtschafts- und Finanzhilfe für die Türkei thematisiert. | |
| 82 | 15.03. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem jamaikanischen Außenminister Patterson | S. 359 |
| | Schmidt und Patterson sprechen über eine Beteiligung der Bundesrepublik an der Caribbean Group for Cooperation in Economic Development, die Auswirkungen der Ölpreiserhöhung und andere wirtschaftliche Fragen. | |
| 83 | 15.03. Runderlaß des Legationsrats I. Klasse Oehms | S. 363 |
| | Oehms faßt die Ergebnisse der Tagung des Europäischen Rats in Paris zusammen. Neben der Verkündung des Inkrafttretens des EWS wurden Fragen der Energieversorgung und die Entwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik sowie die wirtschaftliche und soziale Lage der Gemeinschaft diskutiert. Frankreich äußerte den Wunsch nach einer Revision von Teilen des EURATOM-Vertrags. | |
| 84 | 15.03. Staatssekretär Gaus, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt | S. 367 |
| | Gaus berichtet über ein Gespräch des Bundesministers Graf Lambsdorff mit dem Mitglied des SED-Politbüros, Mittag, in Ost-Berlin. Thema war die Entwicklung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der DDR. | |
| 85 | 19.03. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Elbe | S. 373 |
| | Elbe faßt einen Meinungsaustausch mit Vertretern des BND über die Außen-, Innen- und Wirtschaftspolitik der DDR zusammen. | |

- 86 20.03. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem
 stellvertretenden amerikanischen Außenminister
 Christopher
- Christopher unterrichtet den Bundeskanzler über die bevorstehende Unterzeichnung des ägyptisch-israelischen Friedensvertrags. Erörtert werden ferner mögliche Maßnahmen der Arabischen Liga gegen Ägypten, die Lage im Iran und die Bemühungen um eine Wirtschafts- und Finanzhilfe für die Türkei.
- 87 20.03. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige
 Amt
- Pauls berichtet über mögliche Auswirkungen der sicherheitspolitischen Debatte in der Bundesrepublik auf die übrigen NATO-Mitgliedstaaten.
- 88 22.03. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige
 Amt
- Pauls benennt die Sicherheitsinteressen der Bundesrepublik, der USA und der UdSSR im Zusammenhang mit den MBFR- und SALT-Verhandlungen sowie der geplanten TNF-Modernisierung der NATO.
- 89 23.03. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem
 griechischen Verteidigungsminister Averoff-Tossizza
- Schmidt erläutert die Gründe der Bundesrepublik, im Zuge des griechischen EG-Beitritts eine einseitige Erklärung zur Freizügigkeit abzugeben. Gegenstand des Gesprächs sind ferner die Beziehungen Griechenlands zur Türkei, zu Jugoslawien und Bulgarien.
- 90 23.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech
- Blech erläutert den Entwurf eines Arbeitspapiers und einer „Draft Guidance“ der Bundesrepublik, die als Grundlage für abschließende Beratungen in der NATO über begleitende Maßnahmen bei MBFR dienen sollen.
- 91 23.03. Botschafter Schmidt-Dornedden, Amman, an das
 Auswärtige Amt
- Schmidt-Dornedden berichtet über ein Gespräch mit Kronprinz Hassan. Gegenstand war die Haltung Jordaniens zur Nahost-Reise des Präsidenten Carter und zum ägyptisch-israelischen Friedensvertrag.
- 92 27.03. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit UNO-
 Generalsekretär Waldheim
- Schmidt und Waldheim diskutieren über die Entwicklung im Nahen Osten nach Unterzeichnung des ägyptisch-israelischen Friedensvertrags, über die Zypern-Frage sowie die Lage im Iran

- und in Indochina. Erörtert werden auch Möglichkeiten einer effektiven Hilfe für die Entwicklungsländer.
- 93** 28.03. Gesandter Pfeffer, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 417
Pfeffer berichtet über die Haltung Frankreichs zum Vorschlag der Bundesrepublik, eine Special Group der NATO einzurichten.
- 94** 29.03. Deutsch-ägyptisches Regierungsgespräch S. 421
Bundeskanzler Schmidt und Präsident Sadat erörtern im großen Kreis die Unterzeichnung des ägyptisch-israelischen Friedensvertrags, die Reaktionen der arabischen Staaten, die finanzielle und wirtschaftliche Situation Ägyptens und dessen Wunsch nach Unterstützung durch die Bundesrepublik.
- 95** 29.03. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit einer Delegation des American Jewish Committee S. 428
Gegenstand des Gesprächs sind die Debatte in der Bundesrepublik über die Verjährung von Mord und Völkermord sowie die Menschenrechtspolitik der Bundesrepublik und der USA.
- 96** 02.04. Botschaftsrat I. Klasse Venzlaff, Addis Abeba, an das Auswärtige Amt S. 431
Venzlaff bewertet die von äthiopischen Regierungskreisen auf informellem Weg an die Botschaft herangetragene Bitte um Vermittlung in den Konflikten im Ogaden und in Eritrea.
- 97** 03.04. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Diouf in Dakar S. 435
Erörtert werden die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und dem Senegal, die Lage in Zaire und die Auswirkungen des Bürgerkriegs in Angola.
- 98** 03.04. Gesandter Dannenbring, Washington, an das Auswärtige Amt S. 438
Dannenbring resümiert Informationen des amerikanischen Außenministers Vance zum ägyptisch-israelischen Friedensvertrag.
- 99** 04.04. Vortragender Legationsrat von Studnitz an Botschafter von Staden, Washington S. 442
Studnitz übermittelt ein Schreiben des Bundeskanzlers Schmidt an Präsident Carter, in dem die Haltung der Bundesregierung zur Frage von begleitenden Maßnahmen bei MBFR dargelegt wird.

- | | | |
|-----|--|--------|
| 100 | 04.04. Botschafter Herbst, Paris, an das Auswärtige Amt | S. 444 |
| | Herbst analysiert die Diskussion in Frankreich über die Deutsche Frage, als deren Kern er die französische Furcht vor einer außenpolitischen Neuausrichtung der Bundesrepublik identifiziert. | |
| 101 | 05.04. Botschafter Ruth an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel | S. 449 |
| | Ruth übermittelt den Text einer einführenden Stellungnahme zum Vorschlag der Bundesrepublik, eine Special Group der NATO zu den rüstungskontrollpolitischen Aspekten einer TNF-Modernisierung zu bilden. | |
| 102 | 05.04. Gesandter Lewalter, Brasilia, an das Auswärtige Amt | S. 454 |
| | Lewalter faßt ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident Figueiredo zusammen. Themen waren wirtschaftliche und politische Folgen des Ölpreisanstiegs, die Lage im Nahen Osten nach der Unterzeichnung des ägyptisch-israelischen Friedensvertrags, der Einfluß der UdSSR in Afrika, Fragen der Entwicklungspolitik, Rüstungskontrolle und Entspannungspolitik, die Entwicklung in Lateinamerika sowie die Beziehungen Brasiliens zu den USA und zur Bundesrepublik. | |
| 103 | 09.04. Botschaftsrat I. Klasse Strenziok, Teheran, an das Auswärtige Amt | S. 463 |
| | Strenziok wertet die Hinrichtung des ehemaligen Ministerpräsidenten Hoveyda als Zeichen dafür, daß von der jüngst proklamierten Islamischen Republik Iran die Beachtung der Grundsätze westlicher Rechtsstaatlichkeit nicht zu erwarten sei. | |
| 104 | 10.04. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Richter Prada in Lima | S. 465 |
| | Die Gesprächspartner erörtern die Erschließung der peruanischen Erdölvorkommen, Fragen des Kapitalexports und der Entwicklungspolitik, die sozialrevolutionären Ziele der peruanischen Militärregierung und eine Zusammenarbeit bei archäologischen Projekten. | |
| 105 | 10.04. Botschafter Wickert, Peking, an das Auswärtige Amt | S. 471 |
| | Wickert weist darauf hin, daß die These von der Unvermeidbarkeit eines neuen Weltkriegs für die Außenpolitik der Volksrepublik China keine maßgebliche Bedeutung mehr besitze. | |
| 106 | 10.04. Botschafter Jung, Wien (MBFR-Delegation), an das Auswärtige Amt | S. 474 |
| | Nach einem Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Dobrosielski skizziert Jung die polnische Haltung zur Frage der Streitkräfteabnahmen bei MBFR. | |

- 107** 14.04. Botschafter Fröwis, Kampala, an das Auswärtige Amt S. 477
Fröwis berichtet über die Einsetzung des ugandischen Oppositionspolitikers Lule als Präsident nach der Einnahme Kampalas durch tansanische Truppen.
- 108** 18.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Lautenschlager S. 480
Lautenschlager empfiehlt, dem Ersuchen Saudi-Arabiens nach Lieferung des Flakpanzers „Gepard“ nicht zu entsprechen.
- 109** 24.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Botschafter Stoessel S. 483
Anläßlich der Übergabe eines Schreibens des amerikanischen Außenministers Vance an Bundesminister Genscher werden Schritte zur Lösung der Konflikte in Namibia und Rhodesien, die Lage im Nahen Osten nach Abschluß des ägyptisch-israelischen Friedensvertrags, SALT, neue Bestimmungen der DDR für ausländische Journalisten, die Wirtschafts- und Finanzhilfe für die Türkei und die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Kuba erörtert.
- 110** 25.04. Botschafter Simon, Helsinki, an das Auswärtige Amt S. 491
Simon berichtet über die Flucht eines Diplomaten aus der DDR, der mit Hilfe der Botschaft in die Bundesrepublik ausgereist war.
- 111** 25.04. Botschafter Simon, Helsinki, an das Auswärtige Amt S. 493
Simon erläutert die Erwägungen, welche die Botschaft zur Hilfe für einen zur Flucht entschlossenen Diplomaten aus der DDR veranlaßten.
- 112** 26.04. Aufzeichnung des Botschafters Ruth S. 496
Ruth gibt einen Überblick zu den Verhandlungen zwischen den USA und der UdSSR über ein Verbot von Anti-Satelliten-Systemen.
- 113** 26.04. Botschafter Pauls und Generalinspekteur Brandt, Bundesministerium der Verteidigung, z. Z. Boeing 707, an das Auswärtige Amt S. 498
Pauls und Brandt berichten über die Beratungen der Ministersitzung der Nuklearen Planungsgruppe der NATO zu den Themen SALT, sowjetische Kernwaffenrüstung und TNF-Modernisierung.
- 114** 27.04. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hofmann S. 505
Hofmann vermerkt Äußerungen des Bundeskanzlers Schmidt und des Bundesministers Apel zur TNF-Modernisierung der NATO und der Führungsrolle der USA.

-
- 115** 27.04. Drahterlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 509
Vogeler
Vogeler informiert über eine Ressortbesprechung bei Bundeskanzler Schmidt zur Wirtschafts- und Finanzhilfe für die Türkei.
- 116** 30.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem S. 512
israelischen Botschafter Meroz
Erörtert werden die Haltung Saudi-Arabiens und Jordaniens zum ägyptisch-israelischen Friedensvertrag, die Maßnahmen der Arabischen Liga gegen Ägypten sowie die Haltung Israels zur PLO.
- 117** 30.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem S. 516
ägyptischen Botschafter Sirry
Im Mittelpunkt steht die Haltung der arabischen Staaten zu Ägypten nach Abschluß des ägyptisch-israelischen Friedensvertrags. Außerdem werden die Einbeziehung der Palästinenser in den Friedensprozeß sowie die innenpolitische Machtbalance in Jordanien und Syrien angesprochen.
- 118** 30.04. Gespräch des Staatssekretärs van Well mit den S. 521
Botschaftern Brunet (Frankreich), Stoessel (USA) und Wright (Großbritannien)
Themen sind die 10. Tagung des ZK der SED, Spekulationen in den Medien zur Deutschen Frage, neue Bestimmungen der DDR für ausländische Journalisten, die Einbeziehung von Berlin (West) in die Direktwahlen zum Europäischen Parlament und der Berlin-Besuch des UNO-Generalsekretärs Waldheim.
- 119** 30.04. Botschafter Herbst, Paris, an das Auswärtige Amt S. 530
Herbst resümiert ein Gespräch mit dem Publizisten Raymond Aron über dessen Aufenthalt in der Bundesrepublik.
- 120** 02.05. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem S. 532
Staatsratsvorsitzenden Schiwkow in Sofia
Themen sind Reisen von Politikern der Bundesrepublik nach Bulgarien, der Ölpreisanstieg und die Wirtschaftslage, die Energiepolitik, der Reaktorunfall bei Harrisburg, die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen sowie deutsche Kriegsgräber in Bulgarien.
- 121** 02.05. Aufzeichnung des Legationsrats Hennig S. 541
Hennig resümiert eine amerikanische Unterrichtung zum Stand der Verhandlungen zwischen den USA und der UdSSR über ein Verbot chemischer Waffen.

- 122** 03.05. Delegationsgespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Staatsratsvorsitzenden Schiwkow in Sofia S. 546
Neben der Wirtschaftspolitik Bulgariens werden dessen Beziehungen zu Jugoslawien sowie Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle erörtert. Außerdem werden die bilateralen Handelsbeziehungen angesprochen.
- 123** 03.05. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem jordanischen Botschafter al-Nimer S. 557
Die Gesprächspartner analysieren die Lage im Nahen Osten nach Abschluß des ägyptisch-israelischen Friedensvertrags und befassen sich mit Äußerungen des Präsidenten Sadat über Saudi-Arabien.
- 124** 04.05. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Staatsratsvorsitzenden Schiwkow in der Residenz Euxinograd S. 560
Erörtert werden Pläne für die Entwicklung der bulgarischen Wirtschaft, die Zusammenarbeit der Balkan-Staaten, die Zukunft Jugoslawiens und dessen Rolle in der Bewegung der Blockfreien sowie die Beziehungen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und dem RGW.
- 125** 04.05. Botschafter von Pachelbel-Gehag, Beirut, an das Auswärtige Amt S. 546
Pachelbel-Gehag unterrichtet über ein Gespräch mit dem Vertreter der PLO, el-Hindi, zu einer möglichen Freilassung von in der Bundesrepublik wegen Vorbereitung eines Terroranschlags inhaftierten Palästinensern.
- 126** 07.05. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem amerikanischen Senator Muskie S. 568
Anlässlich der Übergabe eines Schreibens des Präsidenten Carter werden die Wirtschafts- und Finanzhilfe für die Türkei, die amerikanisch-türkischen Beziehungen, Fragen der Energie- und Wirtschaftspolitik, der Reaktorunfall bei Harrisburg, die Lage im Nahen Osten, die Situation an der NATO-Südflanke, MBFR, SALT II und die TNF-Modernisierung erörtert.
- 127** 08.05. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident Kekkonen S. 574
Die Gesprächspartner befassen sich mit den Verhandlungen über ein umfassendes Teststoppabkommen, SALT II, MBFR sowie mit den Handelsbeziehungen zwischen Finnland und der Bundesrepublik und den finnisch-sowjetischen Beziehungen.

-
- 128** 09.05. Botschafter Oncken, Neu Delhi, an das Auswärtige Amt S. 579
 Oncken informiert über ein Gespräch mit dem sowjetischen Botschafter Woronzow. Erwähnung fanden Fragen der indischen Innenpolitik, Pakistan, der Spionagefall Guillaume und der sowjetische Waffeneinsatz während des Ussuri-Konflikts.
- 129** 10.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Bosch S. 583
 Bosch notiert ein Gespräch des Staatssekretärs Hermes mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der Geschäftsleitung von Messerschmidt-Bölkow-Blohm, Hort. Gegenstand war die Haltung der Bundesregierung zur Lieferung von Rüstungsgütern aus deutsch-französischer Kooperation an die Volksrepublik China.
- 130** 10.05. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 585
 Pauls resümiert die Konsultationen zu Ost-West-Fragen im Ständigen NATO-Rat. Im Mittelpunkt stand der Vorschlag des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Breschnew, über einen Nichtangriffspakt zwischen den Unterzeichnern der KSZE-Schlusssakte.
- 131** 11.05. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem britischen Außenminister Carrington in London S. 589
 Genscher berichtet über sein Gespräch mit dem spanischen Außenminister Oreja. Außerdem werden Rhodesien, Namibia, Südafrika, Fragen der Menschenrechte, SALT II, MBFR, die TNF-Modernisierung und Auswirkungen des ägyptisch-israelischen Friedensvertrags angesprochen.
- 132** 11.05. Deutsch-britisches Regierungsgespräch in London S. 601
 Die Gesprächspartner erörtern die britischen Beitragszahlungen zum EG-Haushalt und das Europäische Währungssystem. Sie befassen sich ferner mit der Wirtschafts- und Finanzhilfe für die Türkei, der Sanierung der britischen Wirtschaft, SALT II, der TNF-Modernisierung, der Einbeziehung von Berlin (West) in die Direktwahlen zum Europäischen Parlament, Fragen der Entspannungspolitik, Rhodesien und Namibia sowie mit Rüstungslieferungen an die Volksrepublik China.
- 133** 11.05. Ministerialdirigent Bertele, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt S. 609
 Bertele benennt innenpolitische Gründe für die Entscheidung der DDR, die Arbeitsmöglichkeiten westlicher Journalisten einzuschränken.

- 134** 14.05. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Kronprinz S. 613
Fahd
- Schmidt und Fahd befassen sich mit der Haltung Saudi-Arabiens zum ägyptisch-israelischen Friedensvertrag und zu Israel, mit der Erklärung der EG-Mitgliedstaaten vom 26. März, der Palästina-Frage, dem Besuch Präsident Sadats in der Bundesrepublik, der Rolle des Ministerpräsidenten Begin, der Nahost-Politik der UdSSR, den Beziehungen zwischen den USA und Israel, der Haltung der Bundesrepublik zur PLO sowie mit Fragen der Erdölversondung.
- 135** 14.05. Gespräch des Staatssekretärs van Well mit dem S. 621
stellvertretenden amerikanischen Außenminister
Christopher
- Themen sind die Beziehungen zwischen der Türkei, Griechenland und Zypern, das Kernwaffenprogramm Pakistans sowie dessen Beziehungen zu Afghanistan und Indien, die Einbeziehung von Berlin (West) in die Direktwahlen zum Europäischen Parlament, die Einschränkung der Arbeitsmöglichkeiten ausländischer Journalisten in der DDR sowie die Verhandlungen zwischen der DDR und den USA über einen Konsularvertrag.
- 136** 14.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Meyer-Landrut S. 627
- Meyer-Landrut nimmt das Ersuchen der südafrikanischen Regierung für ein Agrément zur Bestellung eines neuen Militärattachés zum Anlaß, die Auflösung des südafrikanischen Militärattachéstabs in Bonn vorzuschlagen.
- 137** 14.05. Aufzeichnung der Vortragenden Legationsrätin S. 635
Siebourg
- Siebourg faßt den Verlauf des informellen Treffens der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten im Rahmen der EPZ in Mercuès/Cahors zusammen. Angesprochen wurden der ägyptisch-israelische Friedensvertrag und die Verlängerung des UNIFIL-Mandats durch den UNO-Sicherheitsrat, der Besuch des israelischen Außenministers Dayan in Paris, die Haltung der EG zur PLO, die Lage im Libanon und im Iran, Rhodesien, Namibia und Südafrika, die Direktwahlen zum Europäischen Parlament sowie die Türkei und der EG-Beitritt Griechenlands.
- 138** 14.05. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige S. 647
Amt
- Pauls resümiert die Diskussion auf der Ministersitzung der Eurogroup der NATO zur Strategie des Bündnisses und zur TNF-Modernisierung.

- | | | |
|-----|---|--------|
| 139 | 15.05. Botschafter von Staden, Washington, an das Auswärtige Amt | S. 651 |
| | Staden berichtet über das Gespräch des Staatssekretärs von Well mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Brzezinski. Neben MBFR, SALT und der TNF-Modernisierung wurden die Wirtschafts- und Finanzhilfe für die Türkei, die wachsende politische Rolle des Islam sowie die bilateralen Beziehungen erörtert. | |
| 140 | 16.05. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt | S. 654 |
| | Pauls informiert über die Ministersitzung des Ausschusses für Verteidigungsplanung der NATO. Vor dem Hintergrund des fortgesetzten Aufwuchses der sowjetischen Streitkräfte wurden die Maßnahmen der NATO zur Stärkung ihrer Verteidigungskraft bewertet. | |
| 141 | 17.05. Vortragender Legationsrat I. Klasse Graf York von Wartenburg an Staatssekretär Hermes, z.Z. Caracas | S. 662 |
| | York übermittelt die Ergebnisse der Sitzung des Nuklearkabinetts der Bundesregierung. Behandelt wurden der Reaktorunfall bei Harrisburg, die Errichtung eines nuklearen Entsorgungszentrums in Gorleben, die internationale Initiative des Bundeskanzlers Schmidt für Reaktorsicherheit und die Gespräche mit den USA über die Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik und Argentinien im Bereich der friedlichen Nutzung der Kernenergie. | |
| 142 | 17.05. Vortragender Legationsrat I. Klasse Hofmann an die Botschaft in Ankara | S. 666 |
| | Hofmann informiert über Gespräche in Ankara, bei denen die Haltung der türkischen Regierung zur TNF-Modernisierung und zur NATO dargelegt wurde. | |
| 143 | 17.05. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt | S. 669 |
| | Pauls faßt die Beratungen der Ministersitzung des Ausschusses für Verteidigungsplanung der NATO über SALT und die TNF-Modernisierung zusammen. | |
| 144 | 18.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hofmann | S. 676 |
| | Hofmann resümiert die Konsultationen zwischen der Bundesrepublik und den Niederlanden über Verteidigungs- und Sicherheitsfragen in Den Haag. Im Mittelpunkt standen die innenpolitischen Widerstände in den Niederlanden gegen eine TNF-Modernisierung der NATO. | |

- 145** 18.05. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 678
Pauls informiert über die Ministersitzung des Ausschusses für Verteidigungsplanung (DPC) der NATO. Angesprochen wurden die Verteidigungshilfe für die Türkei und Portugal, AWACS sowie die Lage im Nahen Osten und am Persischen Golf.
- 146** 18.05. Botschafter Dreher, Den Haag, an das Auswärtige Amt S. 683
Dreher berichtet über Gespräche im niederländischen Außenministerium. Anlaß waren von polnischer Seite an die Niederlande herangetragene Sorgen über eine mögliche Wiedervereinigung Deutschlands.
- 147** 19.05. Schreiben des Bundeskanzlers Schmidt an Präsident Carter S. 685
Im Hinblick auf den SALT-II-Vertrag betont Schmidt nochmals die Bedeutung der amerikanischen Interpretationserklärung zur Nichtumgehungsklausel. Außerdem übermittelt er ein Memorandum der Bundesregierung zu SALT III und der TNF-Modernisierung der NATO.
- 148** 21.05. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem sowjetischen Botschafter Semjonow S. 691
Themen sind SALT II, die TNF-Modernisierung der NATO und das Kräfteverhältnis im Bereich der Mittelstreckenwaffen, MBFR, das KSZE-Folgetreffen in Madrid, die Beziehungen der UdSSR zur Volksrepublik China und zu Vietnam, Fragen der Energiepolitik und der Reaktorsicherheit, die Ausweisung von ZDF-Korrespondenten aus der UdSSR, die Einbeziehung von Berlin (West) in die Direktwahlen zum Europäischen Parlament sowie die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen.
- 149** 23.05. Botschafter von Staden, Washington, an das Auswärtige Amt S. 700
Staden gibt ein Telefongespräch mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Brzezinski, zur Vorbereitung des Besuchs von Bundeskanzler Schmidt in den USA wieder.
- 150** 24.05. Staatssekretär Gaus, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt S. 701
Gaus informiert über ein Gespräch mit dem Mitglied des Politbüros der SED, Herrmann, zu den Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der DDR. Schwerpunkte waren die Reaktion der Bundesregierung auf die Ausweisung eines ZDF-Korrespondenten und eine mögliche Ausdehnung der Kfz-Steuer auf Lkw und Omnibusse aus der DDR.

- | | | | |
|-----|--------|---|--------|
| 151 | 25.05. | Aufzeichnung des Staatssekretärs van Well | S. 705 |
| | | Van Well resümiert seine Gespräche in Warschau über die Fortsetzung der Ausreiseregelung für Spätaussiedler und die Gewährung eines Finanzkredits an Polen. | |
| 152 | 25.05. | Botschafter Ahrens, Warschau, an das Auswärtige Amt | S. 711 |
| | | Ahrens unterrichtet über die Gespräche des Staatssekretärs van Well mit dem Sekretär des ZK der PVAP, Frelek, in Warschau. Erörtert wurden der Stand der Entspannungspolitik, die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der DDR, vertrauensbildende Maßnahmen im Rahmen der KSZE, die Lage in Kambodscha und der chinesisch-vietnamesische Grenzkrieg, Fragen der bilateralen Beziehungen sowie der SALT-II-Vertrag. | |
| 153 | 29.05. | Botschafter Peckert, Damaskus, an das Auswärtige Amt | S. 717 |
| | | Nach einem Gespräch mit einem Berater des syrischen Präsidenten umreißt Peckert die Haltung Syriens zur Nahost-Politik der Bundesregierung. | |
| 154 | 30.05. | Ministerialdirektor Blech, z. Z. Den Haag, an das Auswärtige Amt | S. 722 |
| | | Blech berichtet über das Vierertreffen der Außenminister am Vortag der NATO-Ministerratstagung in Den Haag. Im Mittelpunkt standen die Einbeziehung von Berlin (West) in die Direktwahlen zum Europäischen Parlament, der Deutschland- und Berlin-Passus im Kommuniqué der NATO-Ministerratstagung und die Erstreckung von Abrüstungsabkommen auf Berlin (West). Außerdem wurden die innere Lage der DDR, die Verhandlungen zwischen den USA und der DDR über einen Konsularvertrag sowie der Besuch des französischen Außenministers in Ost-Berlin angesprochen. | |
| 155 | 30.05. | Ministerialdirektor Blech, z. Z. Den Haag, an das Auswärtige Amt | S. 731 |
| | | Blech faßt das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Vance zusammen. Themen waren begleitende Maßnahmen bei MBFR, die TNF-Modernisierung und das bevorstehende Gipfeltreffen zwischen Präsident Carter und dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, in Wien. | |
| 156 | 31.05. | Ministerialdirektor Blech, z. Z. Den Haag, an das Auswärtige Amt | S. 736 |
| | | Blech informiert über die Beratungen der NATO-Ministerratstagung in Den Haag zur TNF-Modernisierung und zum Fortgang der SALT-Verhandlungen, zu MBFR, zu einer Europäischen Abrüstungskonferenz und zum Kommuniqué der Tagung | |

- der Außenminister der Mitgliedstaaten des Warschauer Pakts in Budapest.
- 157** 01.06. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Barre S. 745
Erörtert werden Energiefragen, die Entwicklung im Nahen Osten, das Europäische Währungssystem, die Haltung Großbritanniens zur Gemeinsamen Agrarpolitik und zum EG-Haushalt sowie der Umfang des Europäischen Entwicklungsfonds und der geplante Bau des französischen Kernkraftwerks Cattenom.
- 158** 01.06. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem kubanischen Außenminister Malmierca S. 754
Themen sind die kubanische Außenpolitik, insbesondere die Anwesenheit kubanischer Truppen in afrikanischen Staaten, die Beziehungen Kubas zu den USA sowie die bevorstehende Konferenz der blockfreien Staaten in Havanna. Außerdem werden die außenpolitischen Grundsätze der Bundesrepublik und die Entwicklungshilfeleistungen der sozialistischen Staaten angesprochen.
- 159** 01.06. Ministerialdirektor Blech an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel S. 762
Blech resümiert die NATO-Ministerratstagung in Den Haag, bei der die Lage in Namibia, in Rhodesien und im Nahen Osten sowie die Wirtschafts- und Finanzhilfe für die Türkei im Mittelpunkt standen.
- 160** 05.06. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem britischen Außenminister Carrington S. 767
Neben Energiefragen werden die Haltung Großbritanniens zum EG-Haushalt, die Ratifizierung des SALT-II-Vertrags, die geplante TNF-Modernisierung und das Namibia-Problem behandelt.
- 161** 06.06. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Brzezinski, in Washington S. 775
Schmidt und Brzezinski erörtern das bevorstehende Treffen des Präsidenten Carter mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, in Wien, die MBFR-Verhandlungen, die Entwicklung im Nahen Osten und den Anstieg der Erdölpreise.
- 162** 06.06. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident Carter in Washington S. 783
Im Vordergrund stehen Energiefragen, vor allem die steigenden Erdölpreise, und die wirtschaftliche Entwicklung in den USA und der Bundesrepublik.

163	06.06. Gesandter Dannenbring, Washington, an das Auswärtige Amt	S. 786
	Dannenbring resümiert ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident Carter über die geplante TNF-Modernisierung, den SALT-II-Vertrag und SALT III sowie die Frage einer Aufhebung der Sanktionen gegen Rhodesien.	
164	06.06. Staatssekretär van Well, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt	S. 790
	Van Well teilt mit, er habe mit dem amerikanischen Außenminister Vance über die geplante TNF-Modernisierung, die Ratifikation des SALT-II-Vertrags, MBFR, die Lage im südlichen Afrika und in Indochina gesprochen.	
165	07.06. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem französischen Außenminister François-Poncet in Paris	S. 794
	Die Gesprächspartner befassen sich mit den Reisen von François-Poncet und von Bundeskanzler Schmidt in die USA, der kommenden Tagung des Europäischen Rats, den Verhandlungen über ein neues Abkommen von Lomé und der friedlichen Nutzung der Kernenergie im Rahmen der Europäischen Gemeinschaften.	
166	07.06. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem französischen Außenminister François-Poncet in Paris	S. 802
	Diskutiert werden Fragen der Sicherheits- und Rüstungskontrollpolitik, unter anderem die begleitenden Maßnahmen bei MBFR und der französische Vorschlag einer Europäischen Abüstungskonferenz.	
167	07.06. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem französischen Außenminister François-Poncet in Paris	S. 805
	Genscher und François-Poncet erörtern den Entwurf einer Nahost-Erklärung der EG-Mitgliedstaaten im Rahmen der EPZ.	
168	07.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Lautenschlager	S. 807
	Lautenschlager wägt ab, ob der Lieferung von U-Booten an Indien einschließlich der Genehmigung zur Lizenzfertigung weiterer U-Boote sowie einer darüber hinausgehenden Zusammenarbeit in diesem Bereich zugestimmt werden kann.	
169	07.06. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Stabreit	S. 816
	Stabreit informiert über die Sitzung des Politischen Komitees im Rahmen der EPZ in Paris, das sich mit der KSZE-Folgekonferenz in Madrid, den „Indochina-Flüchtlingen“ und der Nuklearpolitik Pakistans beschäftigte.	

- 170** 07.06. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 821
Stabreit
Stabreit berichtet über die Beratungen zur Entwicklung im Nahen Osten und zum Europäisch-Arabischen Dialog auf der Sitzung des Politischen Komitees im Rahmen der EPZ in Paris.
- 171** 07.06. Vortragender Legationsrat Scheel an die Botschaft in S. 825
Warschau
Scheel teilt mit, Bundesminister Genscher habe mit dem polnischen Stellvertretenden Ministerpräsidenten Wrzasczyk Erklärungen darüber ausgetauscht, ob Ausreisen von Spätausiedlern weiterhin möglich seien.
- 172** 09.06. Botschafter Wieck, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 829
Wieck berichtet, der sowjetische Botschafter in Pakistan habe die pakistanische Regierung vor einer weiteren Unterstützung der Aufständischen im Afghanistan gewarnt und auf die Möglichkeit einer militärischen Intervention hingewiesen.
- 173** 11.06. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit S. 830
Ministerpräsident Lee Kuan Yew
Behandelt werden der Ansehensverlust der USA in Asien, die Entwicklungen in Indochina, in der Volksrepublik China und im Nahen Osten sowie Energiefragen.
- 174** 11.06. Gespräch des Staatssekretärs van Well mit den S. 837
Botschaftern Brunet (Frankreich), Stoessel (USA) und Wright (Großbritannien)
Die Gesprächspartner erörtern die Einbeziehung von Berlin (West) in die Direktwahlen zum Europäischen Parlament, die innerdeutschen Beziehungen, die Reise von Papst Johannes Paul II. nach Polen und die französische Initiative für eine Europäische Abrüstungskonferenz.
- 175** 11.06. Botschafter von Staden, Washington, an das S. 843
Auswärtige Amt
Staden berichtet über ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem amerikanischen Verteidigungsminister Brown zur geplanten TNF-Modernisierung und zur Einlagerung von amerikanischem Militärmaterial in der Bundesrepublik.
- 176** 12.06. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit S. 847
Ministerpräsident Martens
Schmidt und Martens befassen sich mit der innenpolitischen Lage in Belgien, Energiefragen und der TNF-Modernisierung.

- | | | |
|-----|---|--------|
| 177 | 13.06. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Staatspräsident Giscard d'Estaing | S. 852 |
| | Themen sind die Direktwahlen zum Europäischen Parlament, der SALT-II-Vertrag, Energiefragen und die bevorstehende Tagung des Europäischen Rats. | |
| 178 | 18.06. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte in Europa, Haig | S. 858 |
| | Schmidt und Haig erörtern die Rolle der Bundesrepublik bei der geplanten TNF-Modernisierung der NATO und sprechen über die Wiedereingliederung Griechenlands in die militärische Integration der Allianz. | |
| 179 | 18.06. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Heick, Bundeskanzleramt | S. 861 |
| | Heick gibt einen Bericht des Bundeskanzlers Schmidt über dessen Gespräch mit einer führenden Persönlichkeit der OPEC wieder. Neben der Entwicklung des Erdölpreises wurde eine Wiederaufnahme der KIWZ zur Unterstützung der Entwicklungsländer angesprochen. | |
| 180 | 19.06. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Oberst Ghadafi in Tripolis | S. 866 |
| | Genscher und Ghadafi legen grundsätzliche außenpolitische Positionen der Bundesrepublik bzw. Libyens dar, insbesondere zum Nahost-Konflikt. | |
| 181 | 19.06. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt | S. 871 |
| | Auf der Basis der Information des Ständigen NATO-Rats durch die USA berichtet Pauls über das Treffen des Präsidenten Carter mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, in Wien. | |
| 182 | 20.06. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident Carter | S. 880 |
| | Gegenstand des Gesprächs sind das Treffen des Präsidenten Carter mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, in Wien, Fragen der Energiepolitik, die anstehende Tagung des Europäischen Rats und der Aufenthalt Schmidts in Moskau bei seinem Flug zum Weltwirtschaftsgipfel in Tokio. | |
| 183 | 20.06. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem zypriatischen Außenminister Rolandis | S. 883 |
| | Genscher und Rolandis sprechen über den Zypern-Konflikt und die Wiederaufnahme der Volksgruppengespräche. | |

- 184** 21.06. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Desai S. 887
Themen sind die Lage in Indochina, die Nichtverbreitung von Kernwaffen, die amerikanisch-sowjetischen und die chinesisch-indischen Beziehungen sowie Energiefragen.
- 185** 21.06. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 893
Pauls berichtet über eine Sitzung des Ausschusses für Verteidigungsplanung (DPC) der NATO zur Sicherheitslage im Nahen Osten und am Persischen Golf.
- 186** 24.06. Botschafter Schlagintweit, Djidda, an das Auswärtige Amt S. 899
Schlagintweit berichtet über das Gespräch der Bundesminister Genscher und Graf Lambsdorff mit dem saudi-arabischen Außenminister Prinz Saud al-Faisal zu Energiefragen.
- 187** 24.06. Botschafter Schlagintweit, Djidda, an das Auswärtige Amt S. 902
Schlagintweit informiert über das Gespräch der Bundesminister Genscher und Graf Lambsdorff mit König Khalid und Kronprinz Fahd, bei dem Fragen der Energiepolitik im Vordergrund standen.
- 188** 25.06. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Kossygin und dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 905
Angesprochen werden das Treffen des Präsidenten Carter mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, in Wien, die Ratifizierung des SALT-II-Vertrags durch den amerikanischen Senat, SALT III, die MBFR-Verhandlungen, die Beziehungen zwischen der UdSSR und der Volksrepublik China, der Weltwirtschaftsgipfel in Tokio und die bilateralen Beziehungen.
- 189** 25.06. Botschafter Schlagintweit, Djidda, an das Auswärtige Amt S. 918
Schlagintweit berichtet über das Gespräch der Bundesminister Genscher und Graf Lambsdorff mit dem saudi-arabischen Außenminister Prinz Saud al-Faisal zum Nahen Osten.
- 190** 26.06. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Boll S. 922
Boll informiert über die Tagung des Europäischen Rats in Straßburg, auf deren Tagesordnung die Direktwahlen zum Europäischen Parlament, das Europäische Währungssystem und Energiefragen standen.

191	27.06. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem japanischen Außenminister Sonoda in Tokio Genscher und Sonoda behandeln Tagesordnungspunkte des anstehenden Weltwirtschaftsgipfels, darunter das Problem der „Indochina-Flüchtlinge“, und den Entwurf einer Erklärung zum Nahen Osten.	S. 926
192	27.06. Botschafter Boss, Bangkok, an das Auswärtige Amt Boss berichtet über das Gespräch der Bundesminister Genscher und Graf Lambsdorff mit Ministerpräsident Kriangsak zur Lage in Indochina und zum Flüchtlingsproblem.	S. 931
193	29.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruhfus, Bundeskanzleramt Ruhfus resümiert ein Gespräch mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Brzezinski, und dem Generalsekretär des französischen Präsidialamts, Wahl, in Tokio. Schwerpunkte waren SALT III und die geplante Produktion der MX-Rakete, Rüstungslieferungen an die Volksrepublik China sowie die Lage im Iran und in Afghanistan.	S. 936
194	29.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fleischhauer Fleischhauer äußert sich zur Frage der Fortführung von Ausreisen nach Auslaufen des deutsch-polnischen Ausreiseprotokolls.	S. 940
195	29.06. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt Pauls berichtet über die Konsultationen im Ständigen NATO-Rat zum SALT-II-Vertrag.	S. 943
196	02.07. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Stabreit Stabreit informiert über die Sitzung des Politischen Komitees im Rahmen der EPZ in Paris. Behandelt wurden die Lage in Indochina, der Europäisch-Arabische Dialog, der Militärputsch in Ghana, der Rhodesien-Konflikt und Sicherheitsfragen im Rahmen des KSZE-Prozesses.	S. 951
197	03.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Rückriegel Rückriegel befaßt sich mit der Interpretationserklärung der USA zur Nichtumgehungsklausel des SALT-II-Vertrags, die auf der Sitzung des Ständigen NATO-Rats abgegeben wurde.	S. 959
198	03.07. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Boll Boll berichtet über den Weltwirtschaftsgipfel in Tokio, der sich hauptsächlich mit Fragen der Energiepolitik beschäftigte.	S. 962

- 199** 03.07. Botschafter Diehl, Tokio, an das Auswärtige Amt S. 966
Diehl berichtet über ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Ohira im Vorfeld des Weltwirtschaftsgipfels. Neben dem Bereich der Energiepolitik wurde die Bedrohung Japans und der Bundesrepublik durch sowjetische Mittelstreckenwaffen angesprochen.
- 200** 05.07. Botschafter Jung, Wien (MBFR-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 971
Jung analysiert die Perspektiven der MBFR-Verhandlungen nach dem Gipfeltreffen zwischen Präsident Carter und dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, in Wien sowie der MBFR-Initiative der Warschauer-Pakt-Staaten vom 28. Juni.
- 201** 06.07. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem irakischen Außenminister Hammadi in Bagdad S. 977
Genscher und Hammadi legen die außenpolitischen Grundsätze der Bundesrepublik bzw. des Irak dar und bewerten die Lage im Nahen Osten.
- 202** 06.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Arnot S. 981
Vor dem Hintergrund der jüngsten Gipfeltreffen unterzieht Arnot amerikanische und französische Einschätzungen zur Rolle verschiedener Mitglieder der sowjetischen Staats- und Parteiführung einer Auswertung.
- 203** 06.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Montfort S. 984
Montfort legt dar, der irakische Außenminister Hammadi habe Bundesminister Genscher bei dessen Besuch im Irak über die Beziehungen seines Landes zu Syrien, Jordanien und Saudi-Arabien informiert sowie eine Einschätzung der Lage im Iran gegeben.
- 204** 09.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fleischhauer und des Ministerialdirektors Ruhfus, Bundeskanzleramt S. 986
Fleischhauer und Ruhfus resümieren ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Papst Johannes Paul II. Themen waren die Reise des Papstes nach Polen, die Besuche des Bundeskanzlers und des Papstes in lateinamerikanischen Staaten, die Situation der katholischen Kirche in Osteuropa und die katholische Soziallehre.

-
- 205** 09.07. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem S. 991
Sekretär des Rats für die öffentlichen Angelegenheiten
der Kirche, Casaroli, im Vatikan

Erörtert werden Möglichkeiten der praktischen Anwendung
der katholischen Soziallehre, die Lage in Lateinamerika, die
gewachsene Bedeutung der Volksrepublik China, die Ölkrise
sowie die Debatte im Bundestag über die Verjährung von Mord
und Völkermord.
- 206** 10.07. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit S. 1001
Ministerpräsident Andreotti in Rom

Im Mittelpunkt stehen die Frage der Regierungsbildung in Ita-
lien, der SALT-II-Vertrag, die geplante TNF-Modernisierung
und die friedliche Nutzung der Kernenergie.
- 207** 10.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Meyer-Landrut S. 1009

Meyer-Landrut beurteilt die Lage in Nicaragua nach Ausru-
fung einer provisorischen Regierungsjunta durch die Führung
der Sandinistischen Nationalen Befreiungsfront.
- 208** 12.07. Gespräch des Ministerialdirektors Meyer-Landrut mit S. 1012
dem israelischen Botschafter Meroz

Meyer-Landrut und Meroz erörtern die Reise des Bundesmini-
stres Genscher in den Irak und die deutsch-israelischen Bezie-
hungen.
- 209** 13.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1016
Schenk

Schenk faßt die Gespräche des Bundeskanzlers Schmidt mit
Ministerpräsident Nordli in Oslo zusammen, bei denen die ge-
plante TNF-Modernisierung, die militärische Lage in Nordeu-
ropa, der SALT-II-Vertrag und SALT III, die Wirtschafts- und
Finanzhilfe für die Türkei sowie Energiefragen besprochen
wurden.
- 210** 18.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats S. 1023
Hofstetter

Hofstetter legt dar, der stellvertretende Sicherheitsberater des
amerikanischen Präsidenten, Aaron, habe bei seinem Besuch
in der Bundesrepublik einen Vorschlag zur geplanten TNF-Mo-
dernisierung erläutert.
- 211** 20.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1028
Arnot

Arnot vergleicht die Unterrichtung durch die USA und die
UdSSR über das Gipfeltreffen in Wien.

- 212** 24.07. Gespräch des Staatssekretärs van Well mit dem S. 1033
Ständigen Vertreter der DDR, Moldt

Mit Blick auf die KSZE-Folgekonferenz in Madrid werden der Sinn einer weiteren Gewaltverzichtserklärung sowie die Abstimmung zwischen begleitenden und vertrauensbildenden Maßnahmen erörtert.
- 213** 25.07. Vortragender Legationsrat Umlauff an die Botschaft in S. 1037
Djidda

Umlauff übermittelt ein Schreiben des Bundesministers Baum an den saudi-arabischen Botschafter Nouri Ibrahim zur Zusammenarbeit im Bereich der inneren Sicherheit.
- 214** 25.07. Botschafter von Staden, Washington, an das S. 1040
Auswärtige Amt

Staden teilt mit, er sei von Bundeskanzler Schmidt über dessen Telefongespräch mit Präsident Carter unterrichtet worden. Dabei seien SALT, die geplante TNF-Modernisierung und die Regierungsumbildung in den USA behandelt worden.
- 215** 25.07. Botschafter von Staden, Washington, an das S. 1042
Auswärtige Amt

Staden berichtet über ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Brzezinski. Im Vordergrund standen die Regierungsumbildung in den USA, die Ratifikation des SALT-II-Vertrags und die geplante TNF-Modernisierung.
- 216** 26.07. Botschafter Jung, Wien (MBFR-Delegation), an das S. 1044
Auswärtige Amt

Jung resümiert Überlegungen innerhalb der NATO-Mitgliedstaaten zum weiteren Vorgehen nach Abschluß der 18. Runde der MBFR-Verhandlungen und der Initiative der Warschauer-Pakt-Staaten vom 28. Juni.
- 217** 30.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Lautenschlager S. 1049

Lautenschlager schlägt vor, bei Projekten der Rüstungskooperation mit Frankreich und Großbritannien künftig eine Haltung einzunehmen, die französische und britische Exportwünsche stärker berücksichtigt.
- 218** 09.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident S. 1052
Carter in Washington

Im Mittelpunkt stehen die bilateralen Beziehungen, die geplante TNF-Modernisierung, die Ratifizierung des SALT-II-Vertrags und die Regierungsumbildung in den USA.

-
- 219** 09.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Vance in Washington S. 1056
Genscher und Vance erörtern die Haltung mehrerer Bündnispartner zur geplanten TNF-Modernisierung.
- 220** 09.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Petersen S. 1058
Petersen äußert sich zustimmend zur Lieferung von zwei Krankenwagen an den Palästinensischen Roten Halbmond.
- 221** 10.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Brzezinski, in Washington S. 1060
Genscher und Brzezinski erörtern die amerikanischen Vorschläge zur geplanten TNF-Modernisierung, die Rolle der Türkei bei der Verifikation des SALT-II-Vertrags, den Stationierungsmodus der MX-Rakete, die Nahost-Reise des FDP-Abgeordneten Möllemann, die amerikanische militärische Präsenz im Nahen Osten und die Lage im Iran.
- 222** 10.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Meyer-Landrut S. 1066
Angesichts einer schrittweisen Liberalisierung in Chile, die auch die Menschenrechte betreffe, spricht sich Meyer-Landrut dafür aus, die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen der Bundesrepublik zu diesem Staat nach und nach zu intensivieren.
- 223** 10.08. Gesandter Dannenbring, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1072
Dannenbring berichtet über ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Vance zum Nahen Osten. Die Gesprächspartner widmeten sich dabei insbesondere dem Ende des UNEF-Mandats, den israelischen Angriffen auf Ziele im Libanon, einer möglichen Änderung der UNO-Sicherheitsratsresolution Nr. 242 und dem Verhältnis der USA zur PLO.
- 224** 11.08. Gesandter Dannenbring, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1076
Dannenbring informiert über die Unterredung des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Vance zur inneren Entwicklung in der DDR und zu den deutsch-deutschen Beziehungen. Außerdem wurden die Situation der Menschenrechte in den Warschauer-Pakt-Staaten und die Reise von Papst Johannes Paul II. nach Polen angesprochen.

- 225** 11.08. Flottillenadmiral Seizinger, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1078
Seizinger unterrichtet über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Verteidigungsminister Brown, bei dem die geplante TNF-Modernisierung und die Ratifizierung des SALT-II-Vertrags Hauptthemen waren. Ferner wurden MBFR und die Auswirkungen von Konflikten außerhalb des Bündnisbereichs auf den amerikanischen Beitrag zur NATO behandelt.
- 226** 12.08. Aufzeichnung des Botschafters Ruth S. 1081
Ruth resümiert ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Vance über ein Interimsabkommen und die begleitenden Maßnahmen bei MBFR.
- 227** 12.08. Aufzeichnung des Botschafters Ruth S. 1085
Ruth faßt ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Vance zusammen, bei dem Genscher die Position der Bundesregierung zur geplanten TNF-Modernisierung darlegte.
- 228** 13.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem niederländischen Außenminister van der Klaauw S. 1086
Besprochen wurden innenpolitische Aspekte der geplanten TNF-Modernisierung und der Ratifizierung des SALT-II-Vertrags in den Niederlanden und den USA.
- 229** 13.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1092
Hinsichtlich der begleitenden Maßnahmen bei MBFR schlägt Blech vor, die revidierten amerikanischen Vorschläge zur Ankündigung von Divisionsaktivitäten und der Einladung von Beobachtern anzunehmen.
- 230** 14.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Seitz S. 1099
Seitz resümiert eine Tagung des Rüstungskontroll-Konsortiums in Aspen, auf der die Frage diskutiert wurde, ob die SALT-Verhandlungen den strategischen Interessen der USA dienlich waren.
- 231** 14.08. Staatssekretär Gaus, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt S. 1105
Gaus nimmt Stellung zu einer amerikanischen Aufzeichnung über die innere Entwicklung der DDR.

- | | | |
|-----|---|---------|
| 232 | 15.08. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Jørgensen auf Bornholm | S. 1107 |
| | Erörtert werden die Lage in Nicaragua, die Reisen Schmidts in die USA und nach Norwegen sowie sein Aufenthalt in Moskau, die geplante TNF-Modernisierung, ferner Wirtschafts- und Währungsfragen. | |
| 233 | 15.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem iranischen Sonderbotschafter Entezam | S. 1113 |
| | Entezam erläutert die innere Entwicklung des Iran. Weiteres Thema sind die Übergriffe iranischer Staatsangehöriger in der Bundesrepublik gegen angebliche Mitglieder des ehemaligen iranischen Geheimdienstes SAVAK. | |
| 234 | 16.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem jugoslawischen Außenminister Vrhovec in Zagreb | S. 1117 |
| | Die Gesprächspartner erörtern die bevorstehende Konferenz der Staats- und Regierungschefs blockfreier Staaten in Havanna, den Nahost-Konflikt, insbesondere die Rolle der PLO, die KSZE-Folgekonferenz in Madrid, die Beziehungen Jugoslawiens zu Albanien und Bulgarien sowie das bilaterale Verhältnis. | |
| 235 | 16.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Dröge | S. 1135 |
| | Dröge rät davon ab, der beabsichtigten Ausbildung ägyptischer und israelischer Kampfflugzeugpiloten in Einrichtungen der amerikanischen Luftwaffe auf dem Bundesgebiet zuzustimmen. | |
| 236 | 17.08. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Ersten Sekretär des ZK der PVAP, Gierek, auf Hela | S. 1138 |
| | Schmidt und Gierek befassen sich mit den bilateralen Beziehungen, Wirtschaftsfragen, der Lage im Nahen Osten, SALT und den MBFR-Verhandlungen, der Bedrohung Westeuropas durch sowjetische Mittelstreckenwaffen und der KSZE-Folgekonferenz in Madrid. | |
| 237 | 18.08. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Ersten Sekretär des ZK der PVAP, Gierek, auf Hela | S. 1150 |
| | Schmidt und Gierek behandeln MBFR, SALT, die KSZE-Folgekonferenz in Madrid, Wirtschaftsfragen, die deutsch-polnischen Schulbuchempfehlungen, die Fortführung von Ausreisen aus Polen, das bilaterale Abkommen über Renten- und Unfallversicherung, den 40. Jahrestag des Ausbruchs des Zweiten Weltkriegs sowie die Debatte im Bundestag über die Verjährung von Mord und Völkermord. | |

- 238** 21.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Ungerer S. 1162
Hinsichtlich des sowjetischen Vorschlags, die Bundesrepublik möge die Ausrüstung für sowjetische Kernkraftwerke liefern, schlägt Ungerer vor, der UdSSR ein Non-paper zur Kooperation im Bereich der friedlichen Nutzung der Kernenergie zu übergeben.
- 239** 23.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Verbeek S. 1167
Verbeek äußert sich zur Ausstellung von Pässen mit der Eintragung der deutschen Staatsangehörigkeit an Volksdeutsche durch Vertretungen der Bundesrepublik in Jugoslawien.
- 240** 27.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem syrischen Außenminister Khaddam in Damaskus S. 1169
Genscher und Khaddam erörtern die Lage im Nahen Osten, das Selbstbestimmungsrecht der Palästinenser sowie die Politik Israels, SALT II und die Entwicklung im Iran.
- 241** 27.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Assad in Damaskus S. 1180
Die Gesprächspartner widmen sich dem Nahost-Konflikt, vor allem der Rolle der USA, dem Rücktritt des amerikanischen UNO-Botschafters Young und dem Europäisch-Arabischen Dialog.
- 242** 28.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem syrischen Außenminister Khaddam in Damaskus S. 1188
Besprochen werden die bevorstehende Konferenz der Staats- und Regierungschefs blockfreier Staaten in Havanna, die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und den USA sowie der Zusammenhang zwischen Entwicklungshilfe und Rüstungsausgaben.
- 243** 28.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Hille S. 1191
Hille vermerkt die Gespräche des Bundesministers Genscher mit Präsident Sarkis, Ministerpräsident Hoss und dem libanesischen Außenminister Boutros in Beirut. Im Mittelpunkt stand die Lage im Libanon nach israelischen Angriffen auf den Süden des Landes.
- 244** 29.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Ministerpräsident Badran in Amman S. 1198
Badran erläutert die Haltung Jordaniens zu den Konferenzen von Camp David, Genscher die Position der Bundesregierung zum Nahost-Konflikt. Daneben werden bilaterale Wirtschafts- und Finanzfragen thematisiert.

- | | | |
|-----|---|---------|
| 245 | 29.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit König Hussein in Amman

Genscher und Hussein sprechen über den Camp-David-Prozeß und die Entwicklung der PLO. | S. 1205 |
| 246 | 30.08. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Staatspräsident Giscard d'Estaing

Schmidt berichtet über seinen Besuch in Polen. Die Gesprächspartner analysieren sodann die Wirtschaftspolitik des Ministerpräsidenten Barre und Fragen der Energiepolitik. | S. 1208 |
| 247 | 30.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Kronprinz Hassan in Amman

Genscher und Hassan erörtern die Haltung der PLO zum Nahost-Konflikt sowie den Fortgang der Gespräche zwischen Ägypten und Israel über eine Autonomieregelung für das Westjordanland und den Gaza-Streifen. | S. 1212 |
| 248 | 30.08. Aufzeichnung des Botschafters Ruth

Ruth analysiert die Interessenlage der Bundesrepublik ange-sichts sowjetischer Äußerungen über einen erweiterten Teilnehmerkreis bei den SALT-III-Verhandlungen. | S. 1216 |
| 249 | 31.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Ministerpräsident Khalil in Alexandria

Im Mittelpunkt stehen die Autonomiegespräche über den Gaza-Streifen und das Westjordanland sowie die Beziehungen Ägyptens zur PLO. | S. 1219 |
| 250 | 02.09. Botschafter Behrends, Kairo, an das Auswärtige Amt

Behrends berichtet über ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Sadat. Vor dem Hintergrund der Nahost-Reise Genschers wurden die Aussichten für einen Frieden in der Region bewertet. | S. 1226 |
| 251 | 04.09. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Ersten Sekretär des ZK der USAP, Kádár, in Budapest

Neben den bilateralen Beziehungen befassen sich die Gesprächspartner mit Fragen der europäischen Identität, der Rüstungskontrolle und des militärischen Gleichgewichts, der KSZE sowie mit den Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der DDR. | S. 1233 |
| 252 | 04.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Müller

Müller gibt einen Überblick zu den Verhandlungen zwischen der Bundesrepublik und Angola über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen. | S. 1245 |

- 253** 04.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Nordenskjöld S. 1250
Nordenskjöld vermerkt die Ergebnisse eines Gesprächs des Bundeskanzlers Schmidt mit Bundesminister Genscher zu den rüstungskontrollpolitischen Aspekten der geplanten TNF-Modernisierung der NATO.
- 254** 04.09. Gesandter Pfeffer, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1254
Pfeffer berichtet über Äußerungen des ehemaligen amerikanischen Außenministers Kissinger zur schwindenden Verlässlichkeit der amerikanischen Nukleargarantie für die europäischen NATO-Partner.
- 255** 05.09. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Ersten Sekretär des ZK der USAP, Kádár, in Budapest S. 1259
Schmidt und Kádár erörtern die innenpolitische Lage Ungarns, die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen, die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Bundesrepublik, das militärische Gleichgewicht in Europa sowie SALT und MBFR.
- 256** 06.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Hansen S. 1266
Hansen nennt Optionen, um Pakistan durch multilaterale Aktionen zum Verzicht auf sein Kernwaffenprogramm zu bewegen.
- 257** 07.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1277
Gegenstand ist das Ansinnen der USA, amerikanische Militäreinrichtungen in der Bundesrepublik zur Ausbildung ägyptischer und israelischer Kampfpiloten nutzen zu dürfen.
- 258** 07.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hofmann S. 1280
Hofmann rekapituliert die Bemühungen der Bundesregierung um eine Aufhebung der WEU-Herstellungsbeschränkungen im Schiffbau.
- 259** 07.09. Gesandter Dannenbring, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1284
Dannenbring übermittelt Informationen des militärischen Nachrichtendienstes der USA zur Stationierung sowjetischer Kampftruppen auf Kuba.
- 260** 09.09. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem israelischen Außenminister Dayan S. 1289
Dayan erläutert den Stand der ägyptisch-israelischen Verhandlungen. Außerdem wird die Nahost-Politik der Bundesre-

- gierung, insbesondere ihre Haltung in der Palästina-Frage, diskutiert.
- 261** 10.09. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem israelischen Außenminister Dayan S. 1294
 Im Mittelpunkt des Gesprächs steht die Haltung der Bundesregierung in der Palästina-Frage. Daneben werden die Umsetzung des ägyptisch-israelischen Friedensvertrags und die Lage im Libanon angesprochen.
- 262** 11.09. Botschafter von Staden, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1302
 Staden informiert über ein Gespräch des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Späth mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Brzezinski, zur geplanten TNF-Modernisierung der NATO.
- 263** 12.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Freiherr von Richthofen S. 1305
 Richthofen berichtet über die Bedenken des sowjetischen Gesandten Kwidinskij gegen eine Vertiefung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der DDR.
- 264** 12.09. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1307
 Pauls weist darauf hin, daß Verzögerungen bei der Ratifizierung des SALT-II-Vertrags den Konsens im Bündnis über die geplante TNF-Modernisierung gefährden könnten.
- 265** 13.09. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Boll S. 1309
 Boll informiert über die Konferenz der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten im Rahmen der EPZ in Dublin. Themen waren die „Indochina-Flüchtlinge“, die Vertretung Kambodschas bei der UNO, der Europäisch-Arabische Dialog, Rhodesien, Chile und Nicaragua.
- 266** 14.09. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem malaysischen Außenminister Rithauddeen S. 1313
 Genscher und Rithauddeen befassen sich mit der Konferenz der Staats- und Regierungschefs blockfreier Staaten in Havanna, der Lage in Kambodscha, den „Indochina-Flüchtlingen“ sowie der Zusammenarbeit zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ASEAN.
- 267** 14.09. Gespräch des Ministerialdirektors Meyer-Landrut mit dem ägyptischen Botschafter Sirry S. 1318
 Meyer-Landrut unterrichtet Sirry über den Besuch des israelischen Außenministers Dayan. Ein weiterer Gegenstand des

- Gesprächs ist die Fortführung des Europäisch-Arabischen Dialogs.
- 268** 14.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruhfus, Bundeskanzleramt S. 1322
Ruhfus notiert ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit den Bundesministern Genscher und Apel. Themen waren die Haltung der Bundesregierung zur geplanten TNF-Modernisierung, MBFR und das Drei-Prozent-Ziel des Langfristigen Vertriedigungsprogramms der NATO.
- 269** 17.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1326
Blech faßt ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem belgischen Außenminister Simonet zur geplanten TNF-Modernisierung der NATO und über Simonets Besuch in der DDR zusammen.
- 270** 18.09. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem italienischen Außenminister Malfatti S. 1329
Neben der Frage der begleitenden Maßnahmen bei MBFR befassen sich Genscher und Malfatti mit den Beziehungen Spaniens zu Israel und den arabischen Staaten, der Konferenz der Staats- und Regierungschefs blockfreier Staaten in Havanna und der Zusammenarbeit der Europäischen Gemeinschaften mit den ASEAN-Staaten.
- 271** 18.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Lautenschlager S. 1335
Lautenschlager untersucht die veränderte Haltung Frankreichs zum Rüstungsexport in die Volksrepublik China.
- 272** 19.09. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Staatspräsident Pertini S. 1337
Im Mittelpunkt des Gesprächs steht die geplante TNF-Modernisierung der NATO. Dabei werden insbesondere der Zusammenhang mit der Ratifizierung des SALT-II-Vertrags und die sich abzeichnende sowjetische Propagandakampagne erörtert.
- 273** 19.09. Kanzler Tesch, Maskat, an das Auswärtige Amt S. 1343
Tesch übermittelt die Bitte des omanischen Außenministeriums um Unterstützung beim Aufbau einer Minenräum-Flottille zum Schutz der Straße von Hormuz.
- 274** 21.09. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident Carter S. 1345
Die Gesprächspartner verstündigen sich über Fragen im Zusammenhang mit der geplanten TNF-Modernisierung der NATO. Es kommen ferner die Stationierung sowjetischer Kampftruppen

- auf Kuba und der Verteidigungshaushalt der Bundesrepublik zur Sprache.
- 275 21.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Heyken S. 1349
Heyken notiert Äußerungen des Stellvertretenden Abteilungsleiters beim ZK der KPdSU, Falin, zu den Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR im Lichte der geplanten TNF-Modernisierung der NATO.
- 276 24.09. Legationsrat I. Klasse Daum, Sanaa, an das Auswärtige Amt S. 1351
Daum resümiert vertrauliche Informationen zur Außen- und Innenpolitik der Arabischen Republik Jemen (Nordjemen).
- 277 24.09. Botschafter von Staden, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1354
Staden informiert über mögliche Schritte der amerikanischen Regierung bezüglich der Stationierung sowjetischer Kampftruppen auf Kuba.
- 278 26.09. Vortragender Legationsrat I. Klasse Stabreit, z. Z. New York, an das Auswärtige Amt S. 1356
Stabreit berichtet über ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Vance. Angesprochen wurden der Verteidigungshaushalt der Bundesrepublik, die geplante TNF-Modernisierung der NATO, die Ratifizierung des SALT-II-Abkommens und die Stationierung sowjetischer Kampftruppen auf Kuba, die Lage im Libanon und die Palästina-Frage, das pakistanische Kernwaffenprogramm, die Lage in Nicaragua und die Konflikte im südlichen Afrika.
- 279 27.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Limmer S. 1362
Nach einer Mittelamerika-Reise skizziert Limmer, wie die Bundesregierung einer Entwicklung Nicaraguas hin zu einem kommunistischen Staat entgegenwirken könne.
- 280 27.09. Ministerialdirektor Blech, z. Z. New York, an das Auswärtige Amt S. 1371
Wechmar resümiert ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem spanischen Außenminister Oreja. Themen waren die Beziehungen Spaniens zu Israel und zur PLO, die Konferenz der Staats- und Regierungschefs blockfreier Staaten in Havanna, die Entwicklung Nicaraguas, ein spanischer Beitritt zu den Europäischen Gemeinschaften und zur NATO, Fragen der spanischen Innenpolitik sowie die Kandidaturen der Bundesrepublik und Spaniens für die Präsidentschaft der nächsten UNO-Generalversammlung.

- 281** 27.09. Vortragender Legationsrat I. Klasse Stabreit, z.Z. New York, an das Auswärtige Amt S. 1377
Stabreit gibt ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko wieder. Mit Blick auf die bilateralen Beziehungen wurde die geplante TNF-Modernisierung der NATO erörtert.
- 282** 28.09. Botschafter Ruth, z.Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 1383
Ruth berichtet über die gemeinsame Sitzung der High Level Group und der Special Group der NATO, auf der der weitere Weg zur geplanten TNF-Modernisierung und zu dem damit verbundenen Rüstungskontrollangebot abgestimmt wurde.
- 283** 30.09. Legationsrat I. Klasse Daum, Sanaa, an das Auswärtige Amt S. 1388
Daum legt dar, wie der Regierung der Demokratischen Volksrepublik Jemen (Südjemen) ein Fahndungsersuchen der Bundesrepublik nach deutschen Terroristen übermittelt werden könne.
- 284** 01.10. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Barre S. 1390
Schmidt und Barre befassen sich mit Fragen der französischen Innenpolitik, dem Anstieg der Ölpreise und dem Ausbau der Kernenergie. Außerdem werden die Wirtschaftslage Großbritanniens, die EG-Agrarpolitik und das Europäische Währungssystem in den Blick genommen.
- 285** 01.10. Botschafter Wieck, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1396
Wieck informiert über den Besuch des Abrüstungsausschusses der Sozialistischen Internationale beim ZK der KPdSU.
- 286** 03.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruhfus, Bundeskanzleramt S. 1399
Ruhfus faßt ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Staatspräsident Giscard d'Estaing und Ministerpräsident Barre zusammen. Themen waren die Volksrepublik China, die TNF-Modernisierung der NATO, die Lage in den USA, MBFR, der Besuch Giscard d'Estangs in Berlin (West), das Projekt eines gemeinsamen Fernsehsatelliten, Fragen der Währungspolitik, die deutsch-französische Rüstungskooperation, die Konferenz der Staats- und Regierungschefs blockfreier Staaten in Havanna sowie der Nahe Osten.

- | | | |
|-----|---|---------|
| 287 | 08.10. Gesandter Pfeffer, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt | S. 1407 |
| | Pfeffer resümiert die Diskussion im Ständigen NATO-Rat über die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Breschnew, in Ost-Berlin. | |
| 288 | 09.10. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Cossiga | S. 1413 |
| | Die Gesprächspartner würdigen die bilateralen Beziehungen und behandeln die Ratifizierung des SALT-II-Vertrags, die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Breschnew, in Ost-Berlin, die sowjetischen SS-20-Raketen und die TNF-Modernisierung der NATO. Außerdem werden die Europareise des Ministerpräsidenten Hua Guofeng, die EG-Agrarpolitik und das Europäische Währungssystem angesprochen. | |
| 289 | 09.10. Botschafter Jung, Wien (MBFR-Delegation), an das Auswärtige Amt | S. 1425 |
| | Jung analysiert Äußerungen von Mitgliedern der sowjetischen MBFR-Delegation über die Vorlage neuer Streitkräftebedaten durch die an den MBFR-Verhandlungen teilnehmenden Warschauer-Pakt-Staaten. | |
| 290 | 12.10. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Ceausescu in Bukarest | S. 1428 |
| | Die Gesprächspartner befassen sich mit den bilateralen Wirtschaftsbeziehungen und humanitären Fragen, der KSZE-Folgekonferenz in Madrid, der Ratifizierung des SALT-II-Vertrags, der TNF-Modernisierung der NATO und der strategischen Bedeutung des sowjetischen Mittelstreckenpotentials, dem Ölpreisanstieg sowie der Lage im Nahen Osten. | |
| 291 | 12.10. Staatssekretär Gaus, Ost-Berlin, an Bundeskanzler Schmidt | S. 1441 |
| | Gaus unterrichtet über ein Gespräch mit dem Generalsekretär des ZK der SED, Honecker. Im Mittelpunkt standen die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Breschnew, in Ost-Berlin, ein Abkommen über die Steuerbefreiung von Lkw und Omnibussen aus der DDR, ein langfristiges Handels- und Kooperationsabkommen, eine Amnestie in der DDR sowie ein mögliches Treffen zwischen Schmidt und Honecker. | |
| 292 | 14.10. Aufzeichnung des Botschafters Behrends | S. 1452 |
| | Behrends rekapituliert ein Gespräch mit Präsident Sadat über die Umsetzung des Friedensvertrags mit Israel, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik und Ägypten sowie die Rolle der PLO im Nahost-Konflikt. | |

- 293** 15./16. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit S. 1457
 10. Ministerpräsident Lynch in Dublin

 Im Vorfeld der Tagung des Europäischen Rates in Dublin beraten Schmidt und Lynch über den britischen Haushaltsbeitrag, die EG-Agrarpolitik und die Rolle Irlands in den Europäischen Gemeinschaften. Weitere Themen sind die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen, die Türkei, der Nordirland-Konflikt und Fragen der Energiepolitik.
- 294** 15.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1466

 Blech weist darauf hin, daß die im Rahmen der begleitenden Maßnahmen bei MBFR zu vereinbarenden Boden- und Luftinspektionen auch unter deutschlandpolitischen Aspekten zu bewerten seien.
- 295** 15.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1471
 Arnot

 Arnot läßt das Vorgehen der UdSSR in der Diskussion über die Stationierung sowjetischer Kampftruppen auf Kuba Revue passieren.
- 296** 15.10. Aufzeichnung der Abteilung 2 S. 1474

 Die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Breschnew, in Ost-Berlin wird im Hinblick auf die MBFR-Verhandlungen und die TNF-Modernisierung der NATO analysiert.
- 297** 17.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1486
 Sieger

 Sieger weist Behauptungen zurück, die Bundesregierung wolle die Volksrepublik China bei der Vergabe von Krediten gleichrangig mit der UdSSR behandeln.
- 298** 19.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Meyer-Landrut S. 1487

 Meyer-Landrut bewertet die Situation in El Salvador nach der Regierungsübernahme durch das Militär.
- 299** 20.10. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit S. 1490
 Ministerpräsident Karamanlis in Hamburg

 Die Gesprächspartner diskutieren über das Ost-West-Verhältnis vor dem Hintergrund des SALT-II-Vertrags und der geplanten TNF-Modernisierung der NATO.
- 300** 20.10. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit S. 1497
 Ministerpräsident Karamanlis in Hamburg

 Schmidt und Karamanlis erörtern die wirtschaftliche Lage in Griechenland und in der Bundesrepublik, die angestrebte Rückkehr Griechenlands in die militärische Integration der NATO, das griechisch-türkische Verhältnis, die geplante TNF-Moder-

- | | | |
|-----|---|---------|
| | nisierung und das damit verbundene Rüstungskontrollangebot sowie den Stand der Ratifizierung des SALT-II-Vertrags. | |
| 301 | 22.10. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Hua Guofeng | S. 1506 |
| | Schmidt betont die Notwendigkeit, das militärische und geopolitische Gleichgewicht zu erhalten, und äußert die Ansicht, die Volksrepublik China könne zu einer entsprechenden Stabilisierung beitragen. | |
| 302 | 22.10. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Botschafter Stoessel | S. 1509 |
| | Stoessel trägt die Bitte vor zu prüfen, ob auf Kuba wirtschaftlicher Druck ausgeübt werden könne. Genscher und Stoessel behandeln dann den Rücktritt des israelischen Außenministers Dayan, das informelle Treffen der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten im Rahmen der EPZ in Ashford Castle, den Besuch des Ministerpräsidenten Hua Guofeng in der Bundesrepublik sowie die geplante Deutsche Nationalstiftung. | |
| 303 | 22.10. Aufzeichnung des Botschafters Ruth | S. 1515 |
| | Ruth erläutert den amerikanischen Vorschlag, im Zusammenhang mit der geplanten TNF-Modernisierung der NATO ein-tausend Kernsprengköpfe aus Europa abzuziehen. | |
| 304 | 23.10. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem chinesischen Außenminister Huang Hua | S. 1519 |
| | Genscher und Huang Hua sprechen über den chinesisch-vietnamesischen Grenzkrieg, die Lage in Kambodscha und Laos sowie das Verhältnis der Volksrepublik China zu Indien und zur UdSSR. Ferner wenden sie sich Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle zu, unter anderem den MBFR-Verhandlungen, und erörtern den Nahost-Konflikt. | |
| 305 | 23.10. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Hua Guofeng | S. 1531 |
| | Schmidt erläutert die politische und wirtschaftliche Situation in verschiedenen EG-Mitgliedstaaten sowie den Europäischen Gemeinschaften insgesamt. Er kommt darüber hinaus auf die Bedrohung Westeuropas durch sowjetische Mittelstreckenwaffen zu sprechen. Hua Guofeng beschreibt das chinesisch-sowjetische Verhältnis vor dem Hintergrund des chinesisch-vietnamesischen Grenzkriegs und der nuklearen Aufrüstung der UdSSR. | |
| 306 | 23.10. Aufzeichnung des Botschafters Ruth | S. 1546 |
| | Ruth resümiert Gespräche mit dem stellvertretenden Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Aaron, zur bevorstehenden Entscheidung über die TNF-Modernisierung der | |

- NATO und zur Erstellung eines integrierten Entscheidungsdocuments. Behandelt wurden auch der Stand der Ratifizierung des SALT-II-Vertrags und die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Breschnew, in Ost-Berlin.
- 307** 24.10. Botschafter Wieck, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1553
Wieck berichtet über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im ZK der KPdSU, Samjatin, bei dem die Ratifizierung des SALT-II-Vertrags und die geplante TNF-Modernisierung der NATO im Vordergrund standen.
- 308** 25.10. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Hille S. 1557
Gegenstand ist ein Gespräch mit dem Leiter des PLO-Büros in Bonn, Frangieh, über den Selbstmord eines aus der Haft in der Bundesrepublik abgeschiedenen Palästinensers.
- 309** 26.10. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Botschafter Semjonow S. 1560
Im Mittelpunkt stehen die sowjetische Haltung zu SALT II und zur geplanten TNF-Modernisierung der NATO sowie der Besuch von Ministerpräsident Hua Guofeng in der Bundesrepublik.
- 310** 26.10. Botschafter Jung, Wien (MBFR-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1581
Jung berichtet über ein Gespräch mit dem Leiter der sowjetischen MBFR-Delegation, Tarassow, zur geplanten TNF-Modernisierung der NATO und zu deren möglichen Auswirkungen auf die MBFR-Verhandlungen.
- 311** 29.10. Ministerialdirektor Lautenschlager an Botschafter Herbst, Paris S. 1584
Angesichts fortschreitender Gespräche über die bilaterale Zusammenarbeit bei der Entwicklung eines Kampfpanzers bittet Lautenschlager, im französischen Außenministerium darauf zu drängen, die Demarche der Bundesregierung vom 15. März zu beantworten.
- 312** 30.10. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident Carter S. 1586
Themen sind die italienische und niederländische Haltung zur geplanten TNF-Modernisierung der NATO, der amerikanische Vorschlag, eintausend Kernsprengköpfe aus Westeuropa abzu ziehen, der Besuch von Ministerpräsident Hua Guofeng in der Bundesrepublik und der Stand der SALT-II-Ratifizierung.

- 313** 30.10. Staatssekretär van Well an die Ständige Vertretung bei S. 1590
der NATO in Brüssel
Van Well übermittelt die Stellungnahme der Bundesrepublik für die bevorstehende Erörterung des integrierten Entscheidungsdokuments zur geplanten TNF-Modernisierung der NATO.
- 314** 31.10. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit S. 1594
Premierministerin Thatcher
Erörtert werden der Besuch des Ministerpräsidenten Hua Guofeng in der Bundesrepublik und in Großbritannien, die Verfassungskonferenz über Rhodesien und die Rede des Generalsekretners des ZK der KPdSU, Breschnew, in Ost-Berlin. Darüber hinaus werden die geplante TNF-Modernisierung der NATO sowie der britische Beitrag zum EG-Haushalt behandelt.
- 315** 31.10. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem S. 1606
britischen Außenminister Carrington
Die Gesprächspartner befassen sich mit der geplanten TNF-Modernisierung der NATO, insbesondere mit der niederländischen Position, sowie mit dem amerikanischen Vorschlag, ein tausend Kernsprengköpfe aus Westeuropa abzuziehen. Weitere Schwerpunkte sind die Aussichten für eine Europäische Abrüstungskonferenz im Rahmen der KSZE, die Lage im Nahen Osten und in Südostasien sowie die Verfassungskonferenz über Rhodesien in London.
- 316** 31.10. Deutsch-britisches Regierungsgespräch S. 1621
Hauptthemen sind die Verfassungskonferenz über Rhodesien, die geplante TNF-Modernisierung der NATO und der britische Beitrag zum EG-Haushalt.
- 317** 02.11. Botschafter Wieck, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1630
Wieck analysiert Äußerungen des sowjetischen Verteidigungsministers Ustinow, des Ersten Stellvertretenden Außenministers Kornienko und des Abteilungsleiters im ZK der KPdSU, Samjatin, zur geplanten TNF-Modernisierung der NATO.
- 318** 05.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1634
Hoff
Anlässlich eines entsprechenden amerikanischen Ersuchens plädiert Hoff dafür, die private und öffentliche Zusammenarbeit mit Kuba im Wirtschafts- und Finanzbereich weiterhin restriktiv zu handhaben.
- 319** 05.11. Drahterlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1638
Freiherr von Richthofen
Richthofen teilt mit, Bundesminister Genscher habe in einem Schreiben an den sowjetischen Außenminister Gromyko aus

- | | | |
|-----|--|---------|
| | humanitären Gründen um die Freilassung von Rudolf Heß gebeten. | |
| 320 | 06.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Botschafter Semjonow | S. 1641 |
| | Nach einem Ausblick auf die Bundestagswahlen 1980 sprechen Genscher und Semjonow über die geplante TNF-Modernisierung der NATO sowie über SALT II und SALT III. | |
| 321 | 06.11. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt | S. 1653 |
| | Pauls berichtet, in der Sitzung des Ständigen NATO-Rats sei das aus den Berichten der High Level Group und der Special Group kompilierte „integrierte Entscheidungsdokument“ zur TNF-Modernisierung und zu einem Rüstungskontrollangebot diskutiert worden. | |
| 322 | 07.11. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident van Agt | S. 1658 |
| | Schmidt erläutert die Haltung der Bundesregierung zur geplanten TNF-Modernisierung der NATO, während van Agt auf die Schwierigkeiten der niederländischen Regierung verweist, einen entsprechenden Beschuß innenpolitisch durchzusetzen. | |
| 323 | 08.11. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem amerikanischen Botschafter Stoessel | S. 1661 |
| | Themen sind die Lage im Iran nach der Besetzung der amerikanischen Botschaft in Teheran, die geplante TNF-Modernisierung der NATO, insbesondere die Haltung der Niederlande, und die Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik und Argentinien im Bereich der friedlichen Nutzung der Kernenergie. | |
| 324 | 09.11. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Schöps | S. 1668 |
| | Schöps legt eine Aufzeichnung über ein Gespräch des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Montfort mit dem iranischen Geschäftsträger Navab-Motlagh vor. Unter dem Eindruck der Besetzung der amerikanischen Botschaft in Teheran wurde auch über eine mögliche Gefährdung der Botschaft der Bundesrepublik gesprochen. | |
| 325 | 09.11. Ministerialdirektor Blech an Botschafter Thomas, Stockholm | S. 1670 |
| | Blech informiert über ein Gespräch mit dem Staatssekretär im schwedischen Außenministerium, Leifland. Gegenstand war die Äußerung des sowjetischen Stellvertretenden Außenministers Semskow bei dessen Besuch in Schweden, die UdSSR werde auf eine TNF-Modernisierung der NATO mit der Stationierung von SS-21-Raketen reagieren. | |

-
- 326** 09.11. Botschafter Herbst, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1672
 Herbst erläutert die Motive der französischen Regierung für ein verstärktes Engagement in „Mitteleuropa“.
- 327** 13.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Lautenschlager S. 1677
 Lautenschlager befürwortet die Ablehnung einer Anfrage der amerikanischen Regierung, die Bundesrepublik möge Israel zu Erprobungszwecken 120-mm-Glattrohrkanonen zur Verfügung stellen.
- 328** 13.11. Botschafter Pauls, z.Z. Den Haag, an das Auswärtige Amt S. 1680
 Pauls berichtet über die Ministersitzung der Nuklearen Planungsgruppe der NATO in Den Haag, bei der über den Stand der Dislozierung von strategischen Waffen in den USA und der UdSSR referiert wurde. Erörtert wurden ferner die geplante TNF-Modernisierung der NATO, insbesondere die niederländische Haltung, und die Ankündigung der USA, eintausend Kernsprengköpfe aus Europa abzuziehen.
- 329** 14.11. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Dröge S. 1687
 Dröge resümiert die Ministersitzung der Nuklearen Planungsgruppe der NATO in Den Haag, bei der die Berichte der High Level Group und der Special Group ohne substantielle Änderungen als Basis für die Beschlüsse zur TNF-Modernisierung und für ein Rüstungskontrollangebot angenommen wurden.
- 330** 14.11. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lücking S. 1689
 Lücking bewertet den Besuch des Staatspräsidenten Giscard d'Estaing in Berlin (West) aus deutschlandpolitischer Sicht und im Hinblick auf den besonderen Status der Stadt.
- 331** 14.11. Botschafter Ritzel, Teheran, an das Auswärtige Amt S. 1692
 Ritzel übermittelt einen Bericht über eine Demarche von sieben EG-Mitgliedstaaten im Rahmen der EPZ beim iranischen Außenminister Bani Sadr anlässlich der Besetzung der amerikanischen Botschaft in Teheran.
- 332** 15.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem zairischen Außenminister Nguza Karl-I-Bond S. 1698
 Themen sind die Verfassungskonferenz über Rhodesien in London, Berichte über die Ermordung von Kindern in der Provinz Kasai durch zairische Soldaten sowie die Beziehungen der Bundesrepublik und Zaires zu Angola.

- 333** 15.11. Oberst i. G. Meyer-Plath, Teheran, an das Auswärtige Amt S. 1705
Meyer-Plath analysiert die Motive für die Besetzung der amerikanischen Botschaft in Teheran sowie das Verhalten des Ayatollah Khomeini und der iranischen Regierung.
- 334** 15.11. Botschafter Jung, Wien (MBFR-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1707
Jung berichtet, die Niederlande und Belgien hätten sich kritisch zu den Vorschlägen der Bundesrepublik und der USA für ein Interimsabkommen bei MBFR geäußert.
- 335** 16.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Freiherr von Richthofen S. 1711
Richthofen berichtet über ein Gespräch mit dem Präsidenten des Landessportbundes Berlin, Korber. Der Präsident des NOK, Daume, sei der Auffassung, die UdSSR habe keine Einwände gegen die Teilnahme von Sportlerinnen und Sportlern aus Berlin (West) an den Olympischen Spielen 1980.
- 336** 16.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Derix S. 1712
Derix notiert, der Botschaftsrat an der britischen Botschaft in Bonn, Eyers, habe sich kritisch über die protokollarische Gestaltung des Besuchs von Staatspräsident Giscard d'Estaing in Berlin (West) durch Frankreich geäußert.
- 337** 16.11. Staatssekretär van Well an die Botschaft in Moskau S. 1714
Van Well übermittelt die Antwort des Bundeskanzlers Schmidt auf das Schreiben des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Breschnew, vom 11. Oktober. Im Mittelpunkt standen die Rede Breschnews in Ost-Berlin und die geplante TNF-Modernisierung der NATO sowie SALT und MBFR.
- 338** 19.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem israelischen Wirtschaftsminister Patt S. 1718
Die Gesprächspartner erörtern den Fortgang der ägyptisch-israelischen Friedensverhandlungen, die wirtschaftliche Situation in Israel, die Beziehungen Israels zu Spanien sowie die Lage im Iran.
- 339** 20.11. Gespräch des Staatssekretärs van Well mit dem Unterstaatssekretär im amerikanischen Außenministerium, Newsom S. 1725
Van Well und Newsom sprechen über die Besetzung der amerikanischen Botschaft in Teheran, das pakistaniische Nuklearprogramm und den bevorstehenden Besuch des sowjetischen Außenministers Gromyko in der Bundesrepublik.

- | | | |
|-----|---|---------|
| 340 | 21.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem norwegischen Außenminister Frydenlund | S. 1731 |
| | Hauptthemen waren die geplante TNF-Modernisierung der NATO sowie der anstehende Besuch des sowjetischen Außenministers Gromyko in der Bundesrepublik. | |
| 341 | 21.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko | S. 1740 |
| | Genscher und Gromyko legen ihre Positionen zur geplanten TNF-Modernisierung der NATO sowie zu SALT II und SALT III dar. | |
| 342 | 22.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko | S. 1748 |
| | Die Außenminister erörtern die bilateralen Beziehungen, insbesondere im wirtschaftlichen, kulturellen und wissenschaftlich-technischen Bereich, sowie humanitäre Fragen. | |
| 343 | 22.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko | S. 1759 |
| | Genscher schildert die Sorgen der Bundesregierung angesichts des Ungleichgewichts im Mittelstreckenbereich infolge der Dislozierung von sowjetischen SS-20-Raketen. Gromyko betont dagegen, daß nach wie vor ein Kräftegleichgewicht bestehe. Die Gesprächspartner behandeln weitere Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, so die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Breschnew, in Ost-Berlin, SALT II, die KSZE und MBFR. Außerdem werden die Konflikte im südlichen Afrika angesprochen. | |
| 344 | 23.11. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko | S. 1770 |
| | Schmidt und Gromyko sprechen über den Besuch des Ministerpräsidenten Hua Guofeng in der Bundesrepublik, die chinesisch-sowjetischen Beziehungen, die Besetzung der amerikanischen Botschaft in Teheran, Fragen der Energieversorgung, die innerdeutschen Beziehungen und die geplante TNF-Modernisierung der NATO. | |
| 345 | 23.11. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Jørgensen | S. 1785 |
| | Jørgensen unterrichtet Schmidt über den Beschuß der dänischen Regierung, die Entscheidung über die TNF-Modernisierung der NATO zu verschieben. Schmidt warnt, daß Dänemark sich isolieren werde. Die Gesprächspartner wenden sich außerdem Fragen der Europapolitik zu. | |

- 346** 23.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fischer S. 1788
Fischer schlägt vor, dem Wunsch der argentinischen Regierung nach Lieferung von vier Fregatten aus der Bundesrepublik und der Lizenzfertigung von sechs Korvetten in Argentinien stattzugeben.
- 347** 23.11. Botschafter Munz, Amman, an das Auswärtige Amt S. 1791
Munz teilt mit, in Jordanien habe die Besetzung der Großen Moschee in Mekka erhebliche Besorgnis hinsichtlich der Stabilität Saudi-Arabiens und des gesamten Nahen Ostens ausgelöst.
- 348** 26.11. Botschafter Hermes, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1792
Hermes berichtet über ein Gespräch mit dem amerikanischen Außenminister Vance anlässlich der Geiselnahme in der amerikanischen Botschaft in Teheran.
- 349** 27.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit den Botschaftern al-Ansari (Katar), al-Atassi (Syrien), Guiga (Tunesien) und al-Nimer (Jordanien) S. 1795
Die Botschafter betonen, daß der Friedensvertrag zwischen Ägypten und Israel noch kein Schritt zu einer umfassenden Friedenslösung für den Nahen Osten sei, und fordern die Bundesregierung zu einer Intensivierung ihrer Nahost-Politik auf.
- 350** 27.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fleischhauer S. 1800
Fleischhauer erläutert den Stand der Beratungen in der UNO über die von der Bundesrepublik initiierte Konvention gegen Geiselnahme.
- 351** 27.11. Staatssekretär van Well an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel S. 1804
Van Well plädiert dafür, in der bevorstehenden Sitzung des Ständigen NATO-Rats zur neuesten Fassung des „integrierten Entscheidungsdokuments“ der NATO positiv Stellung zu nehmen.
- 352** 27.11. Botschafter Jung, Wien (MBFR-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1809
Jung berichtet, der stellvertretende Leiter der polnischen MBFR-Delegation, Prystrom, habe Verständnis für das Anliegen der NATO-Mitgliedstaaten gezeigt, die Datenfrage im Hinblick auf die sowjetischen Streitkräfte zu klären.

- 353** 28.11. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem ungarischen Stellvertretenden Ministerpräsidenten Marjai S. 1811
 Gegenstand des Gesprächs sind die geplante TNF-Modernisierung der NATO, die bilateralen Beziehungen und die wirtschaftliche Lage in Ungarn.
- 354** 28.11. Drahterlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Holik S. 1815
 Holik unterrichtet über ein Gespräch des Staatssekretärs van Well mit dem niederländischen Botschafter van Lynden. Der Botschafter habe sich kritisch zum Vorschlag der Bundesrepublik für ein Interimsabkommen bei MBFR geäußert.
- 355** 29.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem südafrikanischen Außenminister Botha S. 1817
 Hauptthemen sind die Rhodesien- und Namibia-Frage sowie das Agrémentersuchen für einen südafrikanischen Militärattaché in der Bundesrepublik.
- 356** 29.11. Botschafter Wickert, Peking, an das Auswärtige Amt S. 1826
 Wickert teilt mit, vor dem Hintergrund von Äußerungen des Ministerpräsidenten Karamanlis zur Deutschen Frage bei dessen Besuch in der Volksrepublik China sei der chinesischen Regierung erneut die Haltung der Bundesregierung verdeutlicht worden.
- 357** 01.12. Botschafter Hermes, Washington, an Ministerialdirigent Montfort S. 1827
 Hermes berichtet, er habe den amerikanischen Außenminister Vance darüber unterrichtet, daß der frühere Ministerpräsident Bazargan eine Initiative ergreifen wolle, um Schah Reza Pahlevi zur Rückkehr in den Iran zu bewegen und im Gegenzug die Freilassung der amerikanischen Geiseln zu erreichen.
- 358** 03.12. Staatssekretär Gaus, Ost-Berlin, an das Bundeskanzleramt S. 1830
 Gaus teilt mit, er habe ein Gespräch mit dem Generalsekretär des ZK der SED, Honecker, geführt. Anlaß war eine mündliche Botschaft des Bundeskanzlers Schmidt zur geplanten TNF-Modernisierung der NATO und zu bilateralen Fragen.
- 359** 04.12. Aufzeichnung des Oberst i. G. Genschel, Bundeskanzleramt S. 1835
 Genschel resümiert ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem norwegischen Verteidigungsminister Stoltenberg, bei dem die geplante TNF-Modernisierung der NATO, der SPD-Parteitag in Berlin (West) und der Besuch des sowjetischen Außen-

- ministers Gromyko in der Bundesrepublik angesprochen wurden.
- 360** 04.12. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Vestring S. 1838
Vestring informiert über die Haltung der UdSSR zur Besetzung der amerikanischen Botschaft in Teheran, die weiterhin keine eindeutige Verurteilung erkennen lasse.
- 361** 05.12. Gespräch des Staatssekretärs van Well mit dem chinesischen Stellvertretenden Außenminister Song Zhiguang S. 1841
Themen sind der Besuch des Ministerpräsidenten Hua Guofeng in der Bundesrepublik, die Besetzung der amerikanischen Botschaft in Teheran, wirtschaftliche Maßnahmen gegen den Iran und die Lage in Kambodscha, insbesondere die Stellung des Prinzen Sihanouk.
- 362** 05.12. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Ellerkmann S. 1849
Ellerkmann faßt die Ergebnisse der Tagung des Europäischen Rates in Dublin zusammen, bei der die britischen Beiträge zum EG-Haushalt, Energiefragen sowie die Lage im Iran und in Kambodscha im Vordergrund standen.
- 363** 06.12. Ministerialdirigent Montfort an die Botschaft in Teheran S. 1854
Montfort berichtet über seine Reise in die USA, bei der ein Schreiben des früheren Ministerpräsidenten Bazargan an Schah Reza Pahlevi hinsichtlich der Besetzung der amerikanischen Botschaft in Teheran übergeben werden sollte.
- 364** 06.12. Botschafter Herbst, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1856
Herbst bittet um Mitteilung, ob bei den deutsch-französischen Konsultationen am 15. November eine abschließende Ausführungsregelung für einen von der Bundesrepublik und Frankreich gemeinsam geplanten Kampfpanzer getroffen worden sei.
- 365** 07.12. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem marokkanischen Botschafter Iraqui S. 1858
Während Iraqui die marokkanische Haltung zum Westsahara-Konflikt darlegt, verweist Genscher auf eine auch von Marokko eingebrachte Resolution der UNO-Generalversammlung, in der die Bundesregierung wegen angeblicher nuklearer Zusammenarbeit mit Südafrika verurteilt wurde.

-
- 366** 07.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1863
 Blech notiert, im Politischen Ausschuß der NATO auf Gesandtenebene sei Einigung über eine Verhandlungsweisung für ein Zwischenergebnis bei MBFR erzielt worden.
- 367** 07.12. Drahterlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Vestring S. 1869
 Vestring teilt mit, schon vor der Besetzung der Großen Moschee in Mekka habe es in Saudi-Arabien Unruhen gegeben. Der Versuch der Destabilisierung des Königshauses sei aber gescheitert.
- 368** 09.12. Botschafter Ritzel, Teheran, an das Auswärtige Amt S. 1871
 Ritzel erörtert mögliche Konsequenzen einer Beteiligung der Bundesrepublik an Wirtschaftssanktionen gegen den Iran und gibt Anregungen für das weitere Vorgehen im Hinblick auf die Besetzung der amerikanischen Botschaft in Teheran.
- 369** 10.12. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1876
 Pauls berichtet über die Sitzung der Eurogroup der NATO auf Ministerebene, bei der strategische Fragen und die geplante TNF-Modernisierung diskutiert wurden.
- 370** 11.12. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Vance S. 1878
 Im Mittelpunkt stehen die Besetzung der amerikanischen Botschaft in Teheran und die Frage von Wirtschaftssanktionen gegen den Iran.
- 371** 11.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 1884
 Staden resümiert ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt und des Bundesministers Genscher mit Ministerpräsident van Agt und dem niederländischen Außenminister van der Klaauw über die Haltung Belgiens und der Niederlande zur geplanten TNF-Modernisierung der NATO.
- 372** 12.12. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1888
 Pauls berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Verteidigungsplanung (DPC) der NATO auf Ministerebene, bei der die Verteidigungshilfe für Portugal und die Kosten für Luftfrühwarnsysteme erörtert wurden.

- 373 12.12. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1892
Pauls resümiert das Ergebnis der gemeinsamen Konferenz der Außen- und Verteidigungsminister der NATO-Mitgliedstaaten in Brüssel, auf der der NATO-Doppelbeschuß verabschiedet wurde.
- 374 13.12. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Stabreit S. 1894
Stabreit informiert über eine Sitzung des Politischen Komitees im Rahmen der EPZ in Dublin. Erörtert wurden die Lage im Nahen Osten, insbesondere im Iran, die Bemühungen um eine Wiederaufnahme des Europäisch-Arabischen Dialogs sowie die Situation in Rhodesien und Kambodscha.
- 375 13.12. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1899
Pauls berichtet über die Positionen der NATO-Mitgliedstaaten zum NATO-Doppelbeschuß, wie sie auf der gemeinsamen Konferenz der Außen- und Verteidigungsminister in Brüssel deutlich wurden.
- 376 13.12. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1902
Pauls setzt seinen Bericht über die Diskussion zum NATO-Doppelbeschuß auf der gemeinsamen Konferenz der Außen- und Verteidigungsminister der NATO-Mitgliedstaaten in Brüssel fort.
- 377 13.12. Ministerialdirektor Blech, z.Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 1905
Blech informiert über ein Gespräch der vier Außenminister, Carrington, François-Poncet, Genscher und Vance, im Vorfeld der NATO-Ministerratstagung in Brüssel zu möglichen Sanktionen gegen den Iran.
- 378 13.12. Ministerialdirektor Blech, z.Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 1909
Blech informiert über die NATO-Ministerratstagung in Brüssel. Erörtert wurden der NATO-Doppelbeschuß, der Vorschlag für ein MBFR-Interimsabkommen und die Vorbereitungen für die KSZE-Folgekonferenz in Madrid.
- 379 13.12. Ministerialdirektor Blech, z.Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 1913
Blech berichtet über ein Gespräch auf der Ebene der Politischen Direktoren zur Vorbereitung des Vierertreffens der Außenminister über Deutschland- und Berlinfragen am Vorabend

der NATO-Ministerratstagung in Brüssel. Im Zentrum standen die Beziehungen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und Berlin (West) sowie zwischen der Bundesrepublik und der DDR, ferner eine Beurteilung der Lage von Berlin (West).

- | | | |
|-----|--|---------|
| 380 | 13.12. Ministerialdirektor Blech, z.Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt | S. 1919 |
| | Blech unterrichtet über das deutschlandpolitische Vierertreffen der Außenminister am Vorabend der NATO-Ministerratstagung in Brüssel sowie über dessen Vorbereitung durch die Politischen Direktoren. Gesprächspunkte der Direktoren waren die Beziehungen zwischen Frankreich und der DDR, Charterflüge nach Berlin-Schönefeld sowie die Kommunikations- und Verkehrsverbindungen zwischen Berlin (West) und der Bundesrepublik. Die Minister konzentrierten sich auf die innerdeutschen Beziehungen, maßgeblich auf ein Treffen des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Generalsekretär des ZK der SED, Honecker. | |
| 381 | 14.12. Bundeskanzler Schmidt an Ministerpräsident Karamanlis | S. 1924 |
| | Schmidt greift Anregungen von Karamanlis zu einer Reform der EG-Institutionen auf und bezieht Stellung zu dessen Äußerungen über eine Wiedervereinigung Deutschlands. | |
| 382 | 18.12. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Freiherr von Stein | S. 1926 |
| | Stein legt eine Aufzeichnung zur Vorbereitung eines Kabinettsbeschlusses über Wirtschaftssanktionen gegen den Iran vor. | |
| 383 | 18.12. Botschafter Wieck, Moskau, an das Auswärtige Amt | S. 1931 |
| | Wieck übermittelt Informationen der amerikanischen Botschaft in Moskau zum sowjetischen militärischen Engagement in Afghanistan. | |
| 384 | 18.12. Brigadegeneral von Ondarza, Washington, an das Auswärtige Amt | S. 1933 |
| | Ondarza gibt Erkenntnisse des militärischen Nachrichtendienstes der USA zur Verlegung sowjetischer Streitkräfte nach Afghanistan wieder. | |
| 385 | 18.12. Botschafter Hermes, Washington, an das Auswärtige Amt | S. 1936 |
| | Hermes übermittelt Informationen aus dem amerikanischen Außenministerium über die Stärke der nach Afghanistan verlegten sowjetischen Streitkräfte. | |

- 386 19.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, S. 1937
Bundeskanzleramt

Staden notiert den Inhalt eines Gesprächs des Bundeskanzlers Schmidt und des Bundesministers Genscher mit dem polnischen Außenminister Wojtaszek, in dessen Mittelpunkt der NATO-Doppelbeschuß und bilaterale Fragen standen.
- 387 19.12. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lücking S. 1945

In einer Leitlinie für Gespräche mit Journalisten bewertet Lücking das politische Engagement der DDR in Afrika.
- 388 21.12. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem S. 1949
sowjetischen Botschafter Semjonow

Im Zentrum der Unterredung stehen der NATO-Doppelbeschuß und die MBFR-Verhandlungen.
- 389 21.12. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem S. 1956
amerikanischen Botschafter Stoessel

Erörtert werden eine Befassung des UNO-Sicherheitsrats mit Wirtschaftssanktionen gegen den Iran sowie die Aussichten für Maßnahmen auf freiwilliger Basis.
- 390 21.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1960

Blech vermerkt erste Reaktionen der Warschauer-Pakt-Mitgliedstaaten auf den Vorschlag für ein Interimsabkommen bei MBFR und für begleitende Maßnahmen.
- 391 24.12. Botschafter Ritzel, Teheran, an das Auswärtige Amt S. 1963

Ritzel berichtet, er habe dem ehemaligen Ministerpräsidenten Bazargan ein amerikanisches Papier mit Überlegungen zu einer Lösung der Krise um die besetzte amerikanische Botschaft in Teheran übergeben. Bei dessen Erörterung sei auch eine mögliche Vermittlerrolle der Bundesregierung angesprochen worden.
- 392 27.12. Runderlaß des Ministerialdirigenten Freiherr von Stein S. 1968

Stein unterrichtet darüber, daß die Bundesregierung Banken und Ölgesellschaften empfohlen habe, die amerikanischen Vorschläge für freiwillige Wirtschaftssanktionen gegen den Iran umzusetzen.
- 393 28.12. Vortragende Legationsrätin Wannow an die Botschaft S. 1970
in Moskau

Wannow teilt mit, das Auswärtige Amt sei durch Botschafter Semjonow über die sowjetische Intervention in Afghanistan in Kenntnis gesetzt worden.

394 31.12. Botschafter Berninger, Kabul, an das Auswärtige Amt S. 1972

Berninger äußert sich zu möglichen Folgen der sowjetischen Intervention in Afghanistan für die Beziehungen der Bundesrepublik zu Afghanistan und zur UdSSR.

395 31.12. Gesandter Berendonck, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1975

Berendonck resümiert eine Unterrichtung durch den amerikanischen Botschafter in Moskau, Watson, über den Briefwechsel zwischen Präsident Carter und dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, nach der sowjetischen Intervention in Afghanistan.